

Ocip




Bedienungsanleitung

„hagenuk

Komfort einer Telefonanlage

- Die Leistungsmerkmale Rückfrage, Vermitteln, Makeln und Konferenz werden über Ocip realisiert. Dabei kann jeweils ein externer Gesprächspartner beteiligt sein.
- Mit den Endgeräten kann gebührenfrei intern telefoniert werden.
- Darüber hinaus sind ein analoges Telefon und ein Faxgerät anschließbar. Ocip übernimmt dabei die Funktion eines Terminaladapters. Der Anschluß erfolgt über Verbindungskabel mit Westernsteckern oder die beiliegenden Adapterkabel (s. Kap. 1.2).




„Anlagen-Menü“ nach dem Einschalten

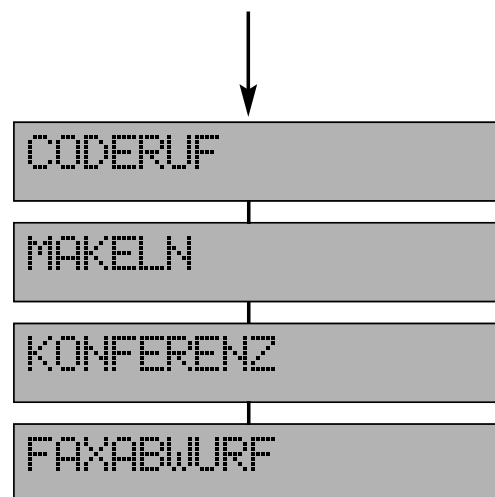
-  Handy einschalten
-  Funktionsauswahl aus dem Menü einleiten
-  Menüpunkt mit den Pfeiltasten auswählen



Anschließend „lokales Menü“ des Handys (s. separate Bedienungsanl.)

„Anlagen-Menü“ im Gespräch nach Drücken der INT-Taste

-  In Gesprächsverbindung: INT-Taste drücken
-  Funktionsauswahl aus dem Menü einleiten
-  Menüpunkt mit den Pfeiltasten auswählen



Anschließend „lokales Menü“ des Handys (s. separate Bedienungsanl.)

„FAXABWURF“ ist nur bei aktiviertem Fax-Betrieb nutzbar!

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
1 Inbetriebnahme	4
1.1 Hinweise zur Aufstellung	4
1.2 Anschlüsse und Montage	5
1.3 Installation abschließen	6
2 Telefonieren: Grundfunktionen	7
2.1 Allgemeines	7
2.2 Einschalten und wählen	8
2.2.1 Externen Gesprächspartner anrufen	8
2.2.2 Internen Gesprächspartner anrufen	8
2.3 Gespräch entgegennehmen	9
2.3.1 Signalisierung von Anrufen	9
2.3.2 Anruf entgegennehmen	9
2.4 Gespräch beenden/Ausschalten	10
3 Telefonieren: Besondere Funktionen	11
3.1 Pick Up	11
3.2 Anklopfton	11
3.3 Amtsleitung reservieren	11
3.4 Rückfrage	12
3.4.1 Rückfrage zu einem internen Gesprächspartner	12
3.4.2 Rückfrage zu einem externen Gesprächspartner	12
3.4.3 Rückfrage beenden	13
3.5 Vermitteln	13
3.5.1 Vermitteln zu einem internen Telefon	13
3.5.2 Vermitteln zu einem externen Telefon	18
3.6 Makeln	14
3.7 Konferenz	14
3.8 Coderuf	15
3.9 DTMF-Töne senden	16
3.10 Rufrhythmus	16
3.11 Gebührenabfrage	17
4 Programmierung	18
4.1 Programmierungen einleiten	18
4.1.1 Progr	19
4.1.2 Menü-Übersicht	19
4.2 Berechtigungen	20
4.2.1 Berechtigung der Teilnehmer	21
4.2.2 Berechtigung des Ocip	21
4.3 Gebührenerfassung	22
4.3.1 Faktor für die Teilnehmer eingeben	22
4.3.2 Faktor für das Ocip eingeben	23
4.3.3 Summenzähler	23
4.3.4 Gebührenanzeige in Gesprächsverbindung	25
4.4 Einrichten des Passwortes	26
4.5 Einrichten der Displaysprache	26

5	Mehrfachrufnummern	29
5.1	Mehrfachrufnummern programmieren	29
5.1.1		
5.1.2	Mehrfachrufnummern löschen	31
5.2	Rufverteilung für den Sammelruf	32
5.2.1	Menü „RUFVERTEILUNG“	32
5.2.2	Handy umleiten (Rufumleitung für Sammelruf)	40
5.2.3	Rufnummern-Unterdrückung	35
5.2.4	Sammelruf: Ein- und Austragen	35
5.3	Rufverteilung für einen Teilnehmer	36
5.3.1	Menü „RUFVERTEILUNG“	37
5.3.2	Amt umleiten (Rufumleitung teilnehmerbezogen)	37
5.3.3	Rufnummern-Unterdrückung	39
5.3.4	Sammelruf: Ein- und Austragen	39
6	Erweiterungen	40
6.1	Weitere Handys nutzen	40
6.1.1	W	
6.2	Handy vom Ocip ausbuchen	42
6.3	Handy an mehreren Ocips nutzen	42
6.3.1	Basis auswählen	43
6.4	Analoges Telefon	43
6.4.1	Wahlverfahren des analogen Telefons	43
6.5	Modem-Anschluß	44
6.6	Faxgerät	44
6.6.1	Faxgerät für den Betrieb vorbereiten	45
6.6.2	Ocip für den Fax- / Modem-Betrieb vorbereiten	45
6.6.3	Vermitteln einer Fax-Übertragung	46
7	Bedienung über Kennziffern	47
7.1	Telefonieren	47
7.2	Besondere Funktionen beim Telefonieren	48
7.3	Programmierungen	50
8	Anhang	53
8.1	Probleme und Abhilfe	53
8.2	Begriffserklärungen	53
8.3	Auslieferungszustand	57
8.4	Töne	58
8.5	Technische Daten	59
8.6	Stichwortverzeichnis	60
8.7	Zulassung und	
8.8	Reinigung/Pflege	63
8.9	Hotline und Service	63

Mit Ocip ISDN nutzen Sie die europäischen Standards für digitale Telekommunikation: DECT und Euro-ISDN.

Schnurlose Systemtelefone im DECT-Standard

- Ocip ermöglicht den Anschluß von bis zu 6 Handys im DECT-Standard.
- Diese digitale Gesprächsübertragung der Handys bietet exzellente Sprachqualität und Abhörsicherheit.

Anschluß an das Euro-ISDN (Mehrgeräteanschluß)

Euro-ISDN ist der Standard für die Übermittlung von Sprache, Daten oder Bildern. Damit steht Ihnen zusätzlicher Komfort beim Telefonieren zur Verfügung. Ocip nutzt folgende Funktionen des ISDN-Netzes:

ISDN-Funktionen mehreren MSN (bis zu 9 Rufnummern, abhängig von Anzahl eingebuchter Handys)

- Anzeige der Rufnummer des Anrufers und Übertragung der eigenen Rufnummer(n)
- Rufumleitung für jede Mehrfachrufnummer des Ocip
- Signalisierung eines weiteren Anrufs durch Anklopfen

ISDN-Telefon Ocip Gebühren am Ende einer Verbindung (Komfortanschluß A

- Gebührenanzeige während des Gesprächs (bei beauftragtem AOCD)

Für die Nutzung müssen die entsprechenden für Ihren Telefonanschluß verfügbar sein.

Bedienungsanleitungen richtig nutzen

1. Anleitung für das Handy: der Leistungsumfang des Handys (lokale Funktionen) wird in einer eigenen Anleitung erläutert.
2. Anleitung für das ISDN-Telefon Ocip: die vorliegende Bedienungsanleitung erläutert Ihnen die Funktionen des Ocip. Diese erweitern den Leistungsumfang des Handys.

Die Funktionen des Handys und des Ocip ergänzen sich. Nutzen Sie deshalb beide Anleitungen gemeinsam.

Was Sie zuerst lesen sollten:

In der Anleitung für das

Kap. 1 - Inbetriebnahme

... um die notwendigen Vorbereitungen für die erste Inbetriebnahme des Ocip kennenzulernen. Nach der Inbetriebnahme können Sie sofort telefonieren.

In der Anleitung für das

Kap. 2 - Telefonieren

... um nach der Inbetriebnahme sofort telefonieren zu können.

Danach:

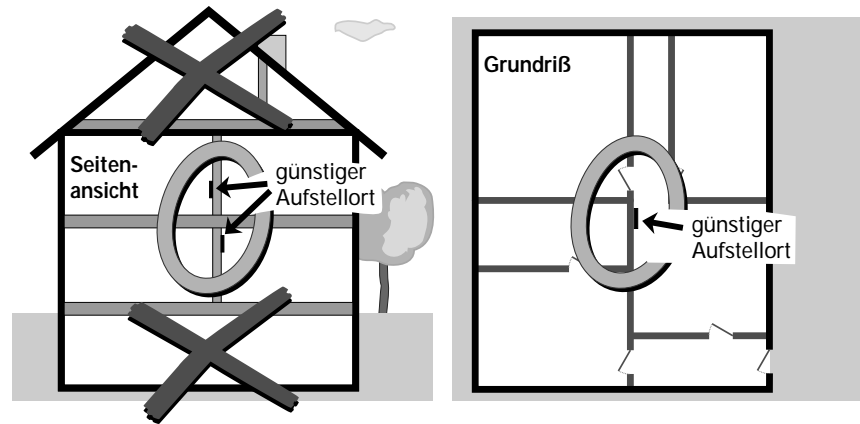
Machen Sie sich mit den komfortablen Möglichkeiten der Geräte vertraut. Wollen Sie z. B. die Mehrfachrufnummern Ihres Anschlusses gezielt nutzen, finden Sie dazu die entsprechenden Informationen in Kapitel 5.

Damit die Inbetriebnahme einfach und schnell durchgeführt werden kann: Sie sind auch ohne Eingabe von Mehrfachrufnummern für externe Anrufe erreichbar: Nach der Inbetriebnahme (Kapitel 1) werden alle Anrufe für Ihren Anschluß an allen angeschlossenen bzw. eingebuchten Telefonen signalisiert.

Sollen Anrufe für Ocip von denen für andere Geräte am ISDN-Anschluß unterschieden werden: Geben Sie mindestens die Mehrfachrufnummer für den Sammelruf ein (Kapitel 5.1).

1.1 Hinweise zur Aufstellung

- Ihre Handys können Sie innerhalb der Funkreichweite des Ocip betreiben. Auf einer freien Fläche beträgt diese bis zu 300 m. Sie reduziert sich entsprechend durch Hindernisse wie Mauern, Zäune, Häuser oder Bäume.
- Innerhalb von Gebäuden verringert sich die Reichweite durch Wände, Zimmerdecken und Einrichtungsgegenstände. Abhängig von diesen Gegebenheiten und dem Aufstellort des Ocip ergeben sich unter Umständen deutlich verringerte Reichweiten. Achten Sie deshalb auf eine funktechnisch günstige Positionierung des Ocip!



Montieren Sie das Ocip:

- Räumlich zentral in dem Bereich, in dem Sie telefonieren wollen. Also nicht auf dem Dachboden oder im Keller, wenn Sie hauptsächlich im Erdgeschoß telefonieren.
In der Nähe des Ocip werden eine Netzsteckdose sowie eine Telefonanschlußdose (ISDN AE / UAE) benötigt.
- nicht hinter Einrichtungsgegenständen oder Metalltüren.
- nicht dort, wo sie durch Beton- oder Metallwände funktechnisch stark abgeschirmt wird (z. B. Mauernischen).
- nicht an Orten, an denen es zu starker Staub- oder Rauchentwicklung kommt.
- nicht in der Nähe von z.B. CD-Spielern, Videorecordern, Fernsehern, Radios, Computern oder Mikrowellengeräten, damit eine eventuelle Beeinflussung vermieden wird.
- nicht in Feucht-Räumen und auch nicht in der direkten Nähe von Wärmequellen (z.B. über Heizkörpern). Vermeiden Sie die direkte Sonnenbestrahlung des Ocip.

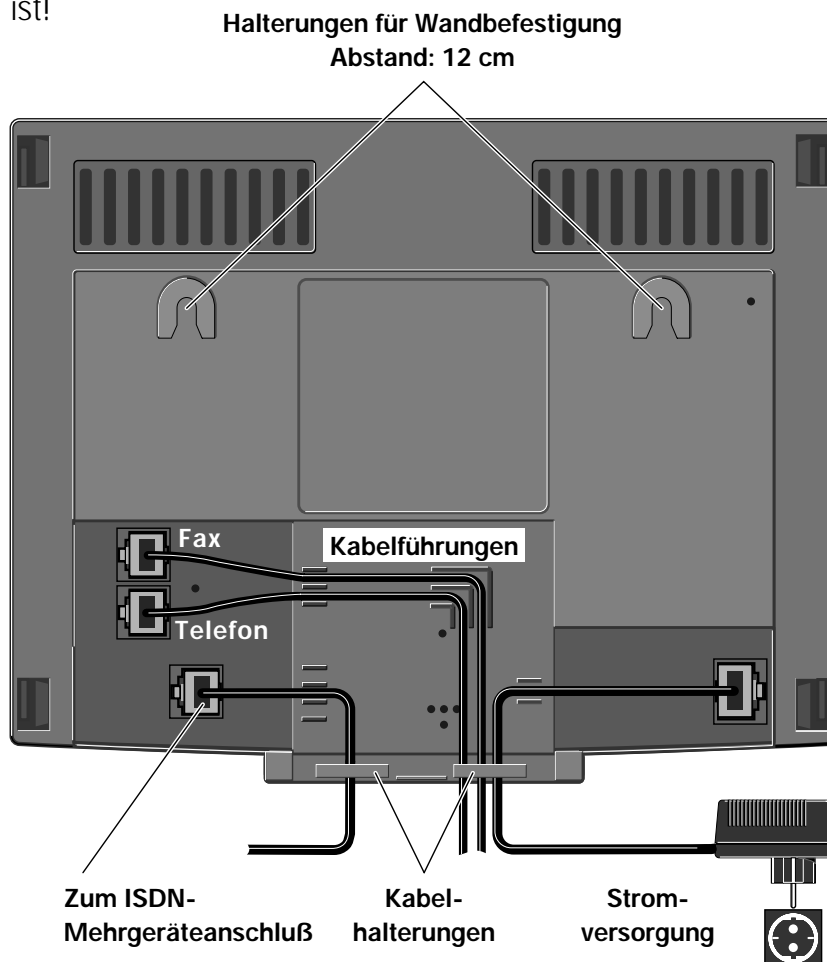
1.2 Anschlüsse und Montage

1.2.1 Steckernetzgerät anschließen

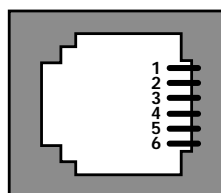
Verbinden Sie den Anschlußstecker des Steckernetzgerätes mit der vorgesehenen Buchse des Ocip. **Aus Sicherheitsgründen muß der Western-Stecker des Netzteils immer zuerst in die Buchse des Ocip gesteckt werden. Stecken Sie das Netzgerät erst danach in die Netzsteckdose!**

Netzausfall (Stromversorgung)

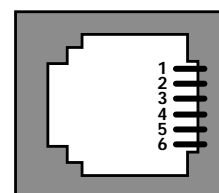
Bitte beachten Sie, daß bei einem Netzausfall kein Telefonbetrieb möglich ist!



Belegung der Westernbuchsen



Anschlußbuchse Telefon



Anschlußbuchse Faxgerät

1.3 Installation abschließen

Nachdem Sie das Steckernetzgerät in die Netzsteckdose gesteckt haben:

1.3.1 Ocip an das Telefonnetz anschließen

Stecker des Telefonanschlußkabels in die Anschlußbuchse des Telefonanschlusses (ISDN-Mehrgeräteanschluß) und die entsprechende Buchse des Ocip stecken. Siehe dazu die Darstellung in Abschnitt 1.2.

1.3.2 Erweiterungen anschließen

Eventuell Faxgerät und/oder analoges Telefon an die entsprechenden Buchsen anschließen:

- Bei Anschluß eines analogen Telefons:
Siehe zu Einrichtung und Nutzung Kapitel 6.4.
- Bei Anschluß eines Faxgerätes:
Siehe zu Einrichtung und Nutzung Kapitel 6.6.

1.3.3 Kabel verlegen

Kabel in die vorgesehenen Führungen legen und anschließend hinter den Kabelhalterungen herausführen (Unterseite des Gehäuses; siehe dazu die Darstellung in Abschnitt 1.2.1).

1.3.4 Wandbefestigung

- Zwei Löcher bohren: Durchmesser: 6 mm; Abstand: 12 cm



- Mitgelieferte Dübel einsetzen.
 - Schrauben eindrehen bis zwischen Schraubenkopf und Wand ein Abstand von ca. 3 mm bleibt.
 - Anlage mit den entsprechenden Halterungen für die Wandbefestigung (siehe Zeichnung) auf die Schrauben hängen.
 - Belüftungsslitze des Gehäuses nicht verschließen oder verdecken.
-

2.1 Allgemeines

Interne Rufnummern

Für interne Verbindungen oder Vermittlungen zwischen Telefonen, die am Ocip betrieben werden, gelten folgende Rufnummern:

- Analoges Telefon 1
- Handys 2 bis 7
- Faxgerät 8

Teilnehmer

Der Begriff „Teilnehmer“ meint alle am Ocip betriebenen Geräte: Handys, analoges Telefon und Fax.

Anrufe nach der Inbetriebnahme

Nach der Inbetriebnahme (Kapitel 1) werden Anrufe für alle Mehrfachrufnummern Ihres ISDN-Anschlusses bei allen Teilnehmern des Ocip signalisiert.

Sie können Teilnehmern jeweils eine Mehrfachrufnummer zuordnen, damit diese von externen Anrufern gezielt erreicht werden können. Für ein angeschlossenes Faxgerät sollte dies unbedingt durchgeführt werden (Kapitel 5.1).

Zeitbegrenzung

Die meisten Bedienungen werden 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung (ohne Änderung) abgebrochen.

Grundlegende Anzeigen des Handys:

KEINE BASIS

Die Meldung „**KEINE BASIS**“ erhalten Sie, wenn sich ein bereits eingebuchtes Handy außerhalb der Reichweite seiner Basis befindet.

BITTE AUFLEGEN

Durch den Display-Text „**BITTE AUFLEGEN**“ werden Sie aufgefordert, das Handy mit der EIN/AUS-Taste auszuschalten. **Dies bedeutet nicht, daß Sie das Handy in die Ladeablage stellen sollen!**

2.2 Einschalten und wählen

- Ruhezustand (Gerät nicht eingeschaltet): Das Display zeigt den aktuellen Ocip (=Basis) an.
- Nach dem Einschalten: Handy-Nummer wird angezeigt.

Basis A 100%

2: BITTE WÄHLEN

2.2.1 Externen Gesprächspartner anrufen

Handy im Ruhezustand:



EIN/AUS-Taste drücken.
Sie hören den Wählton.



Externe Rufnummer eingeben.
Die Leitung wird automatisch belegt.
(„AL“ = Amtsleitung)

Gespräch führen.
(„VERBUNDEN MIT“ erscheint, nachdem die Gegenstelle abgehoben hat.)

AL
1234567890

VERB. MIT
1234567890

2.2.2 Internen Gesprächspartner anrufen

Handy im Ruhezustand:



EIN/AUS-Taste drücken.



INT-Taste drücken.



Interne Rufnummer eingeben
(Beispiel: 4). Falls ein Handy nicht sofort erreicht wird: Anzeige „BITTE WARTEN“.)

Gespräch führen.

2: INTERN WÄHLEN

BITTE WARTEN

VERBUNDEN MIT 4

2.3 Gespräch entgegennehmen

2.3.1 Signalisierung von Anrufen

Wird Ihr Handy angerufen, können Sie die Art des Anrufs akustisch am Tonruf erkennen. Es lassen sich unterscheiden:

- Interne Anrufe (Anrufe innerhalb des Ocip)
- Externe Anrufe (über die Amtsleitung aus dem öffentlichen Telefonnetz)
- Reservierungsrufe siehe 3.3
- Wiederanrufe siehe 3.5 und 3.6

Dauer der Signalisierung:

Externe Anrufe werden ohne zeitliche Begrenzung durch das Ocip, interne Anrufe jeweils 60 Sekunden, Wiederanrufe 40 Sekunden lang signalisiert.

Anzeige der Rufnummer:

Erfolgt der Anruf von einem Telefonanschluß mit Rufnummernübertragung aus, wird bei Ihnen die Rufnummer des Anrufers am Handy angezeigt, wenn der Anrufer die Rufnummernübertragung nicht unterdrückt hat.

2.3.2 Anruf entgegennehmen

Interner Anruf: „Ruf von“ und interne Rufnummer.

RUF VON 7

Externer Anruf: „Ruf von“ und „AL“ (= „Amtsleitung“ bei Anruf von Telefonanschluß ohne Rufnummernübertragung) bzw. der Nummer des Anrufenden.

RUF VON AL

RUF VON
1234567890



EIN/AUS-Taste drücken, um das Gespräch entgegenzunehmen.

Gespräch führen.

VERB. MIT AL

VERB. MIT
1234567890

2.4 Gespräch beenden / Ausschalten

Sie befinden sich im Gespräch
(Beispiel: Externgespräch).

EIN/AUS-Taste drücken:
Die Verbindung ist beendet.
Gegebenenfalls erfolgt die Anzeige
der Gebührensumme dieser
Verbindung.

oder

Handy in die Ladeablage stellen
(Verbindung wird beendet). Siehe
dazu die Bedienungsanleitung für
das Handy: Akkuladung, Akkupflege

```
VERB. MIT
1234567890
```

```
S:000022 E:0010
```

```
Basis A      100%
```

Wenn Ihr Gesprächspartner das Gespräch beendet hat:

Wenn das Gespräch von Ihrem
Gesprächspartner beendet wurde,
erhalten Sie die Aufforderung, das
Gerät auszuschalten („**BITTE AUF-
LEGEN**“).



Drücken Sie dann die
EIN/AUS-Taste.

```
BITTE AUFLEGEN
```

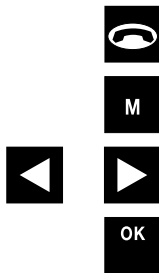
```
S:000022 E:0010
```

3.1 Pick Up

Ist ein Telefon nicht in den Sammelruf eingetragen (und hat auch keine zugeordnete Mehrfachrufnummer), werden bei ihm keine externen Anrufe signalisiert (siehe dazu Kapitel 5).

Externe Anrufe, die bei einem eingetragenen Telefon signalisiert werden, können mit der Funktion „PICK UP“ auch an einem nicht eingetragenen Handy entgegengenommen werden. Die Funktion „PICK UP“ ist nicht während eines Gespräches nutzbar.

Sie hören, daß an einem anderen Telefon Ihres Ocip ein externer Anrufe signalisiert wird:



EIN/AUS-Taste drücken.

Menütaste drücken.

Mit den Pfeiltasten „**PICK UP**“ auswählen.

OK-Taste drücken: Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

3.2 Anklopfton

Sie können externe Gespräche führen, ohne fürchten zu müssen, für einen weiteren externen Anruf nicht erreichbar zu sein: externe Anrufe werden während eines Gesprächs durch den „Anklopfton“ signalisiert (siehe 8.4 Töne).

Wollen Sie den Anruf entgegennehmen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Beenden Sie das erste Gespräch.
Das zweite Externgespräch wird Ihnen nun wie gewohnt signalisiert.

- **Annehmen ohne erstes Gespräch zu beenden:**

Drücken Sie **INT** **9** **2**  , erster Anrufer wird gehalten.

Nehmen Sie das zweite Gespräch wie gewohnt an (**EIN/AUS-Taste**), das erste Gespräch „klopft an“.

Umschalten zwischen beiden Gesprächen: **INT** **9** **2** 

3.3 Amtsleitung reservieren

Die Amtsleitung ist besetzt: Sie hören den Besetztton nach der Wahl der 1. Ziffer der Rufnummer,
Sie können sich nun eine Amtsleitung reservieren lassen. Die Reservierung besteht für einen Zeitraum von 45 Minuten.



Taste 0 drücken:
Amtsleitung wird reserviert.

AL RESERVIERT



EIN/AUS-Taste drücken.

Sobald die Amtsleitung frei ist:
Sie werden mit einem besonderen
Tonruf und Display-Text angerufen
(Dauer: 1 Minute).

RESERVIERUNG



EIN/AUS-Taste drücken.

2*BITTE WAHLEN



Rufnummer wählen

3.4 Rückfrage

Sie führen ein Gespräch und wollen an einen internen oder externen Gesprächspartner eine (Rück-) Frage stellen. Während der Rückfrage wird der erste Gesprächspartner „gehalten“. Er kann die Rückfrage nicht mithören. Danach führen Sie das erste Gespräch fort.

3.4.1 Rückfrage zu einem internen Gesprächspartner

Beispiel: während eines Interngespräches



INT-Taste drücken:



Interne Rufnummer wählen.

Rückfragegespräch führen.

2*BITTE WAHLEN
GEHALTEN: 3

3.4.2 Rückfrage zu einem externen Gesprächspartner

Beispiel: während eines Interngespräches



INT-Taste drücken.



Taste 0 drücken.



Externe Rufnummer wählen.

Rückfragegespräch führen.

AL
1234567890

3.4.3 Rückfrage beenden



INT-Taste drücken: Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden. Die Verbindung zum zweiten Gesprächspartner wird getrennt.



3.5 Vermitteln

3.5.1 Vermitteln zu einem internen Telefon

Sie können externe und interne Gespräche zu einem internen Telefon vermitteln.

Sie führen ein Gespräch.
Beispiel: Externgespräch:



INT-Taste drücken.



Interne Rufnummer wählen.
Sie können das Gespräch ankündigen.



EIN/AUS-Taste drücken: Gespräch ist übergeben.



3.5.2 Vermitteln zu einem externen Telefon

Interne Gespräche können zu einem externen Telefon vermittelt werden.

Sie führen ein Interngespräch:



INT-Taste drücken.



Taste 0 drücken.



Externe Rufnummer wählen.
Sie können das Gespräch ankündigen.



EIN/AUS-Taste drücken:
Gespräch ist übergeben.



Hinweis: Wird ein ohne Ankündigung vermitteltes Gespräch nicht angenommen, meldet es sich nach einer bestimmten Zeit als Wiederanruf zurück. Es ist am Tonruf erkennbar (siehe 8.4 Töne).

3.6 Makeln

„Makeln“ ermöglicht das abwechselnde Gespräch mit zwei Gesprächspartnern. Der jeweils nicht mit Ihnen verbundene Gesprächspartner kann das andere Gespräch nicht mithören!
Makeln ist mit einem internen und einem externen oder je zwei internen oder externen Gesprächspartnern möglich.

Sie befinden sich in einem Gespräch

(Beispiel: Interngespräch):

VERB. MIT 4

INT

INT-Taste drücken

Auswahl aus dem Menü einleiten.

M



Mit den Pfeiltasten „**MAKELN**“ auswählen.

OK

OK-Taste drücken

MAKELN: WAHLEN
GEHALTEN: 4



2. Gespräch einleiten:

Internes Gespräch: interne Rufnummer wählen;

externes Gespräch: „**0**“ und Rufnummer.

INT

Sobald das 2. Gespräch besteht: Mit der **INT-Taste** wechseln Sie nun von einem Gespräch zum anderen.

Makeln beenden:



EIN/AUS-Taste drücken. Die zuletzt geführte Gesprächsverbindung ist damit beendet. Die noch bestehende Gesprächsverbindung meldet sich mit einem Wiederanruf.

3.7 Konferenz

Eine „Konferenz“ ist das gemeinsame Gespräch von drei Gesprächspartnern (2 interne und 1 externer). Einer muß ein externer Gesprächspartner sein! Es ist nur eine Konferenz zur Zeit möglich.

Während der Konferenz können externe Anrufe nicht angenommen werden.

Sie befinden sich in einem Gespräch
(Beispiel: Externgespräch)



INT-Taste drücken



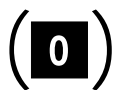
Menütaste drücken



Mit den Pfeiltasten „**KONFERENZ**“ auswählen.



OK-Taste drücken

2. Gespräch einleiten:

Internes Gespräch: interne Rufnummer wählen;
externes Gespräch: „0“ und Rufnummer.



Sobald das 2. Gespräch besteht:

INT-Taste drücken, um die Konferenz einzuschalten.



Konferenz beenden:

Beendet ein Konferenzteilnehmer das Gespräch, bleiben die beiden anderen miteinander verbunden.

3.8 Coderuf

Coderuf ist ein besonderer Tonruf, mit dem Sie – als Anrufer – Ihren internen Anruf an einem anderen Handy kenntlich machen können. Dabei wird der Tonruf durch eine Abfolge von Tönen und Pausen in einen bestimmten Rhythmus gebracht. 3 Coderufe stehen zur Verfügung.



EIN/AUS-Taste drücken.



Menütaste drücken



Mit den Pfeiltasten „**CODERUF**“ auswählen.



OK-Taste drücken



Mit den Pfeiltasten den gewünschten Coderuf auswählen (1, 2 oder 3).



OK-Taste drücken




Interne Rufnummer wählen: Der Anruf wird mit dem gewählten Coderuf 1 Minute lang signalisiert.

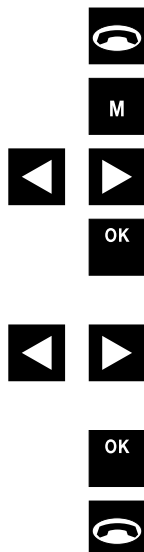
3.9 DTMF-Töne senden

Während einer Gesprächsverbindung können vom Handy mit den Zifferntasten sowie Stern- und Rautetaste DTMF-Signale (Töne) übertragen werden. So können Sie z. B. einen Anrufbeantworter abfragen oder besondere Dienstleistungen nutzen.

Hierbei muß unterschieden werden, ob Sie selbst das Gespräch aufgebaut haben oder ob Sie angerufen worden sind. Im ersten Fall geben Sie einfach die gewünschten Ziffern ein; sie werden als Töne übertragen. **Sind Sie angerufen worden** (kommender Ruf) drücken Sie **vor dem Wählen der Zifferntasten zweimal die INT-Taste**.

3.10 Rufrhythmus

Für die Signalisierung interner Anrufe am eigenen Handy stehen 2 sogenannte Rufrhythmen zur Verfügung. Diese verändern den Tonruf durch eine Abfolge von Tönen und Pausen.



EIN/AUS-Taste drücken.

Menütaste drücken

Mit den Pfeiltasten „**RUFRRHYTHMUS**“ auswählen.

OK-Taste drücken:
Einstellung wird angezeigt.

Mit den Pfeiltasten den gewünschten Rufrhythmus auswählen (1 oder 2).

OK-Taste drücken

EIN/AUS-Taste drücken

RUFRRHYTHMUS: 1
OK: JA



3.11 Gebührenabfrage

Sie können sich die Summe aller Gebühren und Ihres letzten gebührenpflichtigen Gespräches anzeigen lassen. Voraussetzung ist allerdings die Übertragung der Tarifinformationen durch den Netzbetreiber (AOCE oder AOCD).



EIN/AUS-Taste drücken.



Menütaste drücken



Mit den Pfeiltasten „**GEBÜHREN**“ auswählen.



OK-Taste drücken: Gebühren werden angezeigt.
S=Summe aller Gebühren
E=Gebühren des letzten Gesprächs



S: 123456 E: 0010

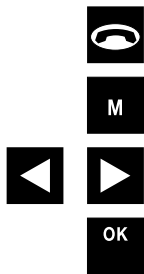
Sie können das Ocip den eigenen Anforderungen entsprechend anpassen. Die zum Einstellen nötigen Funktionen sind im Menü „**PROGRAMMIEREN**“ zusammengefaßt:

- Sie erreichen dieses Menü über die Auswahl wie in Kapitel 4.1 beschrieben.
- Änderungen an den Einstellungen können Sie nur durchführen, wenn Ihnen das Paßwort bekannt ist. Bei Auslieferung ist das Paßwort „0000“. Sie können es ändern, um unbefugte Programmierungen zu verhindern (siehe 4.4).
- Erfolgt bei der Bedienung einer Programmierfunktion für einen Zeitraum von 30 Sekunden keine Tastenbetätigung, wird die Bedienung abgebrochen. Im Display werden Sie aufgefordert: „**BITTE AUFLÜGEN**“: Schalten Sie das Gerät aus und führen danach die Programmierung erneut durch.

Achtung: Es kann jeweils nur ein Telefon im Programmiermodus sein.

4.1 Programmierungen einleiten

Alle Programmierungen werden mit der hier beschriebenen Prozedur eingeleitet (gilt für alle Programmierungen im Kapitel 4).



EIN/AUS-Taste drücken.

Menütaste drücken.

Mit den Pfeiltasten „**PROGRAMMIEREN**“ auswählen.

OK-Taste drücken.

Paßwort des Ocip eingeben:

4 Ziffern, bei Auslieferung: „0000“.

Die Ziffern werden bei der Eingabe nicht dargestellt.

Gewünschte Programmierung mit den Pfeiltasten auswählen (der erste Menüpunkt ist „**Berechtigung**“).

4.1.1 Programmierung abbrechen

Alle Programmierungen können Sie abbrechen, ohne daß eventuelle Änderungen gespeichert werden:



1. **STOP-Taste** drücken.

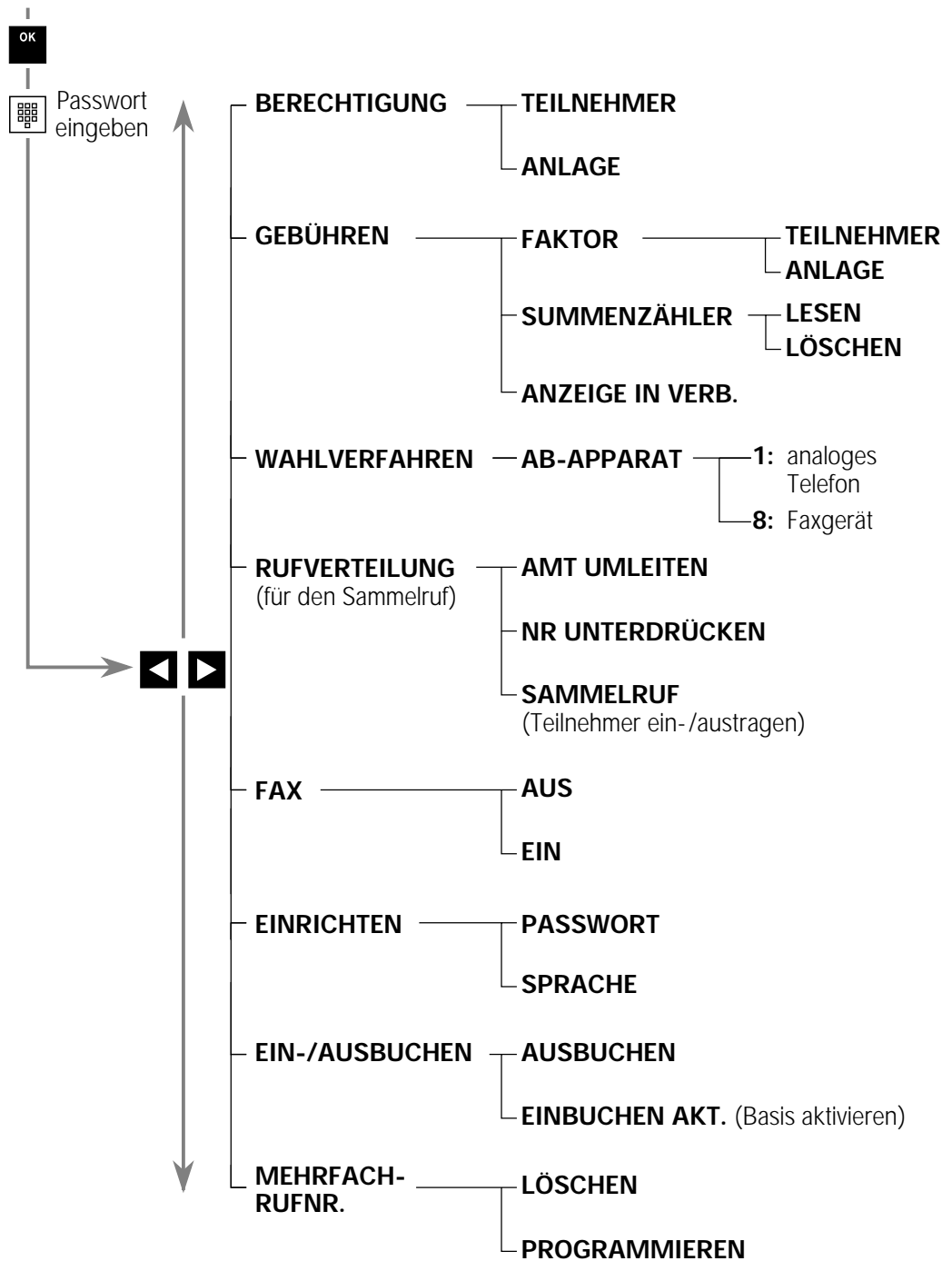
oder

2. **EIN/AUS-Taste** drücken (negativer Quittungston).

4.1.2 Menü-Übersicht

Einzelheiten über die weiteren Verzweigungen und Bedienungen der Menüs finden Sie in den folgenden Kapiteln.

PROGRAMMIEREN



4.2 Berechtigungen

Berechtigungen für Amtsgespräche können sowohl für jeden einzelnen Teilnehmer als auch für das gesamte Ocip (incl. aller Teilnehmer) vergeben werden.

Die Berechtigung eines Teilnehmers kann nicht über die Berechtigung des Ocip hinausgehen. Maximale Berechtigung eines Teilnehmers ist also die Berechtigung des Ocip.

Folgende Berechtigungen sind möglich:

Halbamt (nur als Berechtigung der Teilnehmer):

- Der Teilnehmer kann ohne Einschränkung angerufen werden. Amtsgespräche können nicht eigenständig eingeleitet werden. Er kann sich aber von einem anderen Teilnehmer eine Amtsverbindung vermitteln lassen (siehe 3.5.1).
- Die Notrufnummern „110“ und „112“ können weiterhin gewählt werden.

Vollamt (ortsberechtigt):

- Sie können Gespräche innerhalb des Ortsnetzes führen. Die erste gewählte Ziffer einer externen Rufnummer darf also keine „0“ sein.
- Amtsverbindungen können auch an halbamtsberechtigte Telefone vermittelt werden.

National berechtigt:

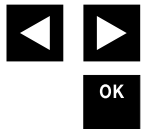
- Sie können Gespräche innerhalb des Landes führen. Eine externe Rufnummer darf also mit „0“ beginnen, aber nicht mit „00“.
- Amtsverbindungen können an halbamtsberechtigte Telefone vermittelt werden.

International berechtigt:

- Gespräche sind ohne Einschränkung möglich.
 - Amtsverbindungen können auch an halbamtsberechtigte Telefone vermittelt werden.
-

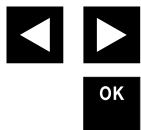
4.2.1 Berechtigung der Teilnehmer

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):



„**BERECHTIGUNG**“ auswählen.

OK-Taste drücken.

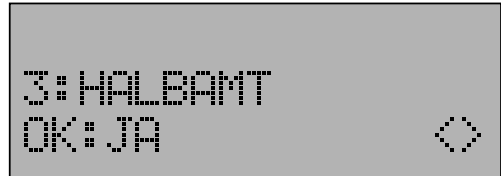


„**TEILNEHMER**“ auswählen.

OK-Taste drücken.



Nummer des Teilnehmers eingeben, für den eine Berechtigung vergeben werden soll (Beispiel: 3). Der eingestellte Zustand wird angezeigt.



Gewünschte Berechtigung mit den Pfeiltasten auswählen:

Halbant

oder

Vollant

oder

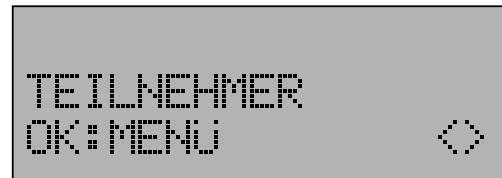
National

oder

International

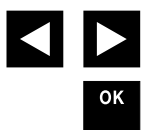


OK-Taste drücken.



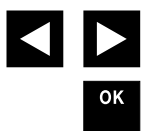
4.2.2 Berechtigung des Ocip („Anlage“)

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):



„**BERECHTIGUNG**“ auswählen.

OK-Taste drücken.



„**ANLAGE**“ auswählen.

OK-Taste drücken:
Der eingestellte Zustand wird angezeigt.





Gewünschte Berechtigung mit den Pfeiltasten auswählen:

Vollamt

oder

National

oder

International



OK-Taste drücken

4.3 Gebührenerfassung

(Unterstützung durch den Netzbetreiber erforderlich)

4.3.1 Faktor für Teilnehmer eingeben

Die Gesprächskosten können als Beträge angezeigt werden. Dafür muß ein entsprechender Faktor (Preis pro Einheit) programmiert sein. Ist kein Faktor eingegeben („000“), erfolgt die Anzeige von Einheiten. Der Faktor kann für Teilnehmer frei vorgegeben werden. Im Auslieferungszustand ist kein Faktor eingegeben.

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):



„**GEBÜHREN**“ auswählen.



OK-Taste drücken



„**FAKTOR**“ auswählen.



OK-Taste drücken



„**TEILNEHMER**“ auswählen.



OK-Taste drücken



Nummer des Teilnehmers eingeben: Nr. 1 bis 8 (Beispiel: 3).



Faktor in Pfennigen eingeben: bis zu 3 Ziffern. Beispiel: 12 Pfennige.



OK-Taste drücken

```
3:FAKTOR: 000
OK:JA 0.9
```

```
3:FAKTOR: 12
OK:JA 0.9
```


4.3.2 Faktor für das Ocip (Anlage) eingeben

Der Faktor für die Gesamtgebühren aller externen Gespräche über das Ocip muß den aktuell gültigen Gesprächsentgelten des Netzbetreibers entsprechen. Nur so ist auch eine korrekte Anzeige von Einheiten für die Teilnehmer möglich.

Der Faktor 0,12 DM ist bei der Auslieferung bereits eingegeben. Es erfolgt für die Gesamtgebühren immer die Anzeige des Betrages.

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):



„**GEBÜHREN**“ auswählen.



OK-Taste drücken



„**FAKTOR**“ auswählen.



OK-Taste drücken



„**ANLAGE**“ auswählen.



OK-Taste drücken

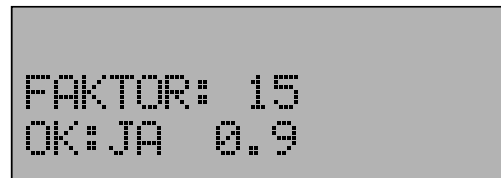
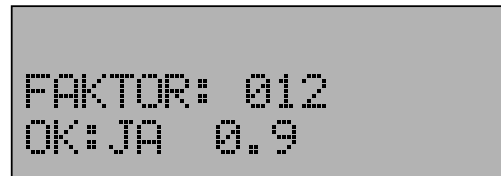


Faktor in Pfennigen eingeben: bis zu 3 Ziffern.

Beispiel: 15 Pfennige.



OK-Taste drücken



Hinweis:

Nach einem Wechsel von der Anzeige in Einheiten auf Anzeige als Beträge muß der Gebührenzähler zurückgesetzt werden (siehe Abschnitt 4.3.3.2). Anderenfalls werden Einheiten und Beträge gemischt addiert.

4.3.3 Summenzähler

Sie können sich jeweils die Gesamtsumme der Gespräche für ein einzelnes Telefon oder die Amtsleitung des Ocip anzeigen lassen bzw. löschen.

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):



„**GEBÜHREN**“ auswählen.



OK-Taste drücken



„**SUMMENZÄHLER**“ auswählen.



OK-Taste drücken



Gewünschte Funktion mit den Pfeiltasten auswählen:

Summenzähler lesen

(siehe 4.3.3.1)

oder

Summenzähler löschen

(siehe 4.3.3.2)



OK-Taste drücken



Sie können nun mit den Pfeiltasten auswählen, ob Sie für einzelne Teilnehmer oder das gesamte Ocip die Gebührensummen lesen bzw. löschen wollen:

Anlage

oder

Teilnehmer



OK-Taste drücken

4.3.3.1 Summenzähler lesen

Das Lesen wird wie im Abschnitt 4.3.3 beschrieben eingeleitet.

Wurde der Faktor programmiert: Anzeige = Gesamtbetrag

Wurde kein Faktor programmiert: Anzeige = Summe der Einheiten.

Ablesen können Sie:

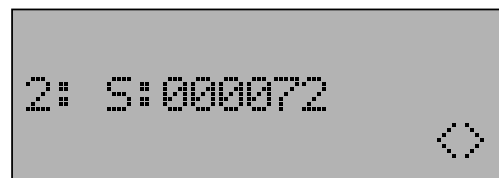
1. Summen für einzelne Teilnehmer



Nummer des Teilnehmers eingeben (Beispiel: 1).



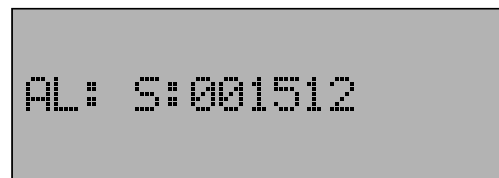
Mit den Pfeiltasten können Sie die nun die nächste Anzeige auswählen.



2. Summe für die Amtsleitung des Ocip (in Pfennigen)



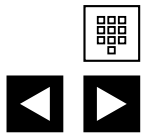
Ablesen beenden.



4.3.3.2 Summenzähler löschen

Das Löschen wird wie in 4.3.3 beschrieben eingeleitet.
Löschen können Sie:

1. Summen für einzelne Teilnehmer



Nummer des Teilnehmers eingeben (Beispiel: 1).
Mit den Pfeiltasten können Sie die nun die nächste Anzeige auswählen.



2. Summen aller Gespräche des Ocip über die Amtsleitung



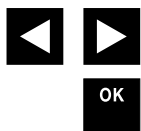
OK-Taste drücken
oder
das Löschen abbrechen.



4.3.4 Gebührenanzeige in Gesprächsverbindung

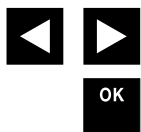
Die anfallenden Gebühren für ein Gespräch können Sie sich automatisch anzeigen lassen. Die Anzeige erfolgt mit jeder eintreffenden Gebühreninformation. Die Möglichkeit der Gebührenanzeige ist ein Leistungsmerkmal des digitalen Telefonnetzes ISDN. Es muß für Ihren Anschluß verfügbar sein, damit es mit dem Ocip genutzt werden kann.

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):



„**GEBÜHREN**“ auswählen.

OK-Taste drücken

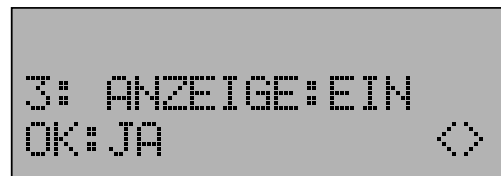


„**ANZEIGE IN VERB.**“ auswählen.

OK-Taste drücken



Nummer des Handys eingeben, bei dem die Gebührenanzeige aktiviert werden soll (Beispiel: Handy mit der Nummer 3).



OK-Taste drücken

Hinweise:

Die Gebührenanzeige kann nur an den Handys des Ocip erfolgen. Eine Gebührenanzeige ist an angeschlossenen analogen Telefonen (bzw. Faxgeräten) nicht möglich. Die Gebühren dieser Teilnehmer können aber an jedem Handy abgelesen werden (siehe 4.3.3.1).
Durch die Gebührenanzeige können während des Gespräches im Display angezeigte Informationen ausgeblendet werden.

4.4 Einrichten des Passwortes

Bei Programmierungen werden Sie aufgefordert, ein Passwort einzugeben. Im Auslieferungszustand ist das Passwort „0000“. Sie können es ändern, um dadurch die Programmierung Ihres Ocip vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Das Passwort gilt für alle Telefone des Ocip!

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):



„**EINRICHTEN**“ auswählen.



OK-Taste drücken



„**PASSWORT**“ auswählen.



OK-Taste drücken



Neues Passwort eingeben
(4-stellig).

```
PASS NEU? - - - -
OK: JA  0.9
```



Neues Passwort zur Bestätigung wiederholen.

```
PASS VER? - - - -
OK: JA  0.9
```



OK-Taste drücken

Hinweise:

Notieren Sie sich das Passwort und verwahren es an einem sicheren Ort. Haben Sie das Passwort vergessen, wenden Sie sich bitte an den Service, der Ihnen – kostenpflichtig – das Passwort auf „0000“ zurücksetzt.

4.5 Einrichten der Displaysprache

Für die Texte der im Display dargestellten Bedienung führt Ocip zwei Sprach-Varianten: Deutsch und Englisch. Bei Auslieferung ist die deutsche Sprache eingestellt.

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):

„**EINRICHTEN**“ auswählen.

OK-Taste drücken

„**SPRACHE**“ auswählen.

OK-Taste drücken

```
SPR. = DEUTSCH
OK: JA
```





Gewünschte Sprache auswählen:
Deutsch oder Englisch



OK-Taste drücken

A screenshot of a mobile phone screen with a grey background. The text is displayed in a pixelated font. The first line reads "SPR. = ENGLISCH" and the second line reads "OK: JA". A small diamond-shaped icon with a right-pointing arrow is located on the right side of the screen.

SPR. = ENGLISCH
OK: JA

**Wichtiger
Hinweis:**

Um auch die Sprache für das lokale Menü im Handy umzuschalten, beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung des Handys.

Die Zuordnung von Mehrfachrufnummer (MSN) Ihres Mehrgeräteanschlusses ist ein besonders komfortables Leistungsmerkmal des Ocip. Sie können die Verteilung der Rufe Ihren individuellen Anforderungen anpassen. Standardmäßig gehören 3 Mehrfachrufnummer (= MSNs) zu einem ISDN-Anschluß. Mit Ocip können bis zu 9 Nummern genutzt werden (abhängig von der Anzahl der eingebuchten Handys). Nach der Inbetriebnahme (Kapitel 1) werden Anrufe für alle MSNs Ihres ISDN-Anschlusses bei allen Telefonen am Ocip signalisiert. Anrufe für Ocip können von Anrufen für andere Geräte am ISDN-Anschluß unterschieden werden. Dazu geben Sie mindestens die MSN für den Sammelruf oder für einen Teilnehmer ein.

Mehrfachrufnummern-Zuordnung für Teilnehmer: Gezielte Erreichbarkeit

Jedem Teilnehmer am Ocip (Telefon oder Faxgerät) kann (maximal) eine Mehrfachrufnummer zugeordnet werden. Er ist dann für externe Anrufe über diese Mehrfachrufnummer direkt erreichbar. Einem angeschlossenen Faxgerät sollte deshalb unbedingt eine eigene Mehrfachrufnummer zugeordnet werden.

- Eine Mehrfachrufnummer kann nicht mehreren Teilnehmern direkt zugeordnet werden.
- Bei externen Gesprächen wird die einem Teilnehmer zugeordnete Mehrfachrufnummer ins digitale Netz übertragen. Verfügt der Angerufene ebenfalls über eine Rufnummeranzeige (CLIP), kann die Mehrfachrufnummer angezeigt werden.
- Für die Mehrfachrufnummer eines Teilnehmers können Sie Rufumleitung und Rufnummern-Unterdrückung einrichten.

Mehrfachrufnummer des Sammelrufs:

Gemeinsame Rufnummer für alle eingetragenen Teilnehmer

- Eine Mehrfachrufnummer kann auch dem Sammelruf zugeordnet werden. Dies ist ein Verzeichnis im Ocip, in dem die Teilnehmer eingetragen sind, denen Anrufe für diese Mehrfachrufnummer signalisiert werden sollen.
- Nach dem Einbuchen ist ein Handy automatisch in den Sammelruf eingetragen. Sie können es austragen.
- Bei externen Gesprächen wird die Mehrfachrufnummer des Sammelrufs ins digitale Telefonnetz übertragen, wenn dem Teilnehmer keine MSN direkt zugeordnet ist.
- Für die Mehrfachrufnummer des Sammelrufs können Rufumleitung und Rufnummern-Unterdrückung eingerichtet werden. Diese gelten für alle eingetragenen Teilnehmer.

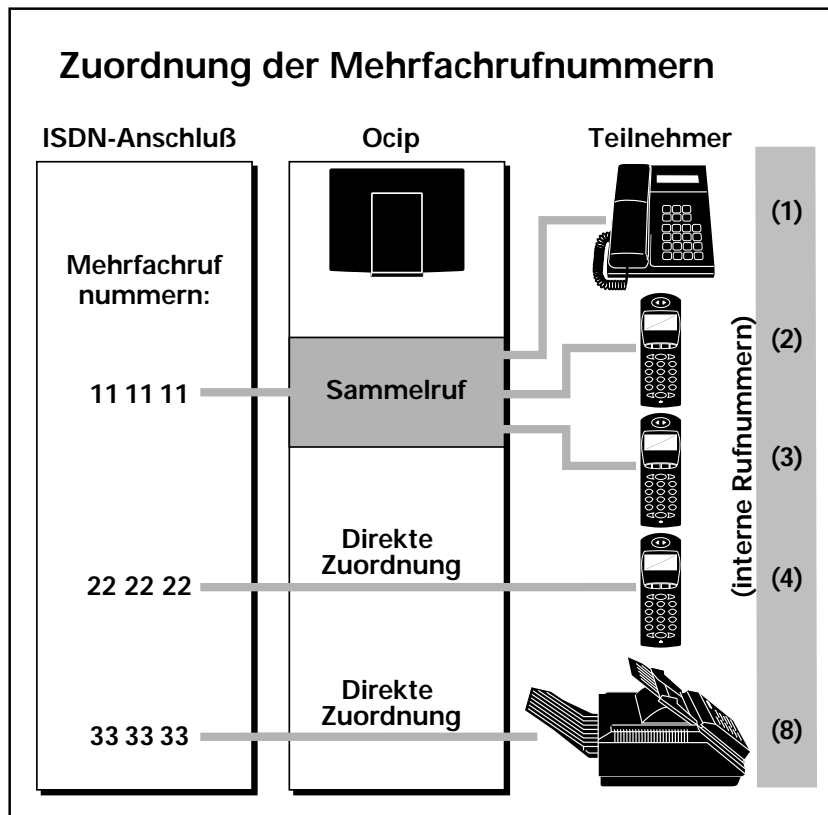
Doppelte Nutzung: Zugeordnete Mehrfachrufnummer + Eintragung in den Sammelruf

Ein Telefon mit eigener Mehrfachrufnummer kann zusätzlich in den Sammelruf eingetragen werden. Es erhält dann Anrufe für beide Mehrfachrufnummern. Dazu ein Nutzungsbeispiel: Dem Sammelruf weisen Sie Ihre geschäftliche Rufnummer zu. Anrufe für diese Nummer werden bei allen Mitarbeitern signalisiert. Ihrem eigenen Handy ordnen Sie zusätzlich eine Mehrfachrufnummer zu, über die Sie z. B. für private Anrufe direkt erreichbar sind.

Keine externen Anrufe: Teilnehmer ohne Zuordnung zu einer Mehrfachrufnummer

Einem Teilnehmer, dem keine eigene Mehrfachrufnummer zugeordnet ist und der nicht in den Sammelruf eingetragen ist, werden keine externen Anrufe signalisiert. Für interne Anrufe ist er erreichbar. Externe Anrufe zu einem eingetragenen Teilnehmer können von einem nicht eingetragenen mit der Funktion „Pick up“ entgegengenommen werden.

Ein Beispiel für die Nutzung der Mehrfachrufnummern:



5.1 Mehrfachrufnummern programmieren

5.1.1 Mehrfachrufnummern eingeben

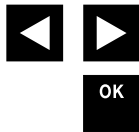
Die Mehrfachrufnummern Ihres Anschlusses können Sie dem Sammelruf und einzelnen Teilnehmern zuordnen. Geben Sie mindestens die Mehrfachrufnummer für den Sammelruf oder für einen Teilnehmer ein, wenn die Anrufe für Ocip von denen für andere Geräte am ISDN-Anschluß unterschieden werden sollen.

Hinweis

Eine bereits zugeordnete MSN kann innerhalb des Ocip nicht noch einmal vergeben werden.

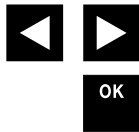
5.1.1.1 Mehrfachrufnummern für Teilnehmer

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):



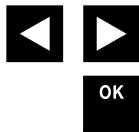
„**MEHRFACHRUFNR.**“ auswählen.

OK-Taste drücken



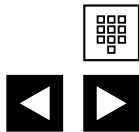
„**PROGRAMMIEREN**“ auswählen.

OK-Taste drücken



„**TEILNEHMER**“ auswählen.

OK-Taste drücken



Zuordnung für:

1 = analoges Tel.

2 bis 7 = Handys

8 = Faxgerät

(Auswahl ist auch mit den Pfeiltasten möglich.)



Mehrfachrufnummer eingeben
(ohne die Vorwahl).



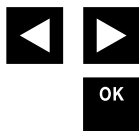
OK-Taste drücken

TEILNEHMER NR. ?
0.9

Eine MSN, die bereits dem
Sammelruf oder einem
Teilnehmer zugewiesen wurde,
kann nicht noch einmal
vergeben werden.

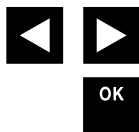
5.1.1.2 Mehrfachrufnummern für den Sammelruf

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):



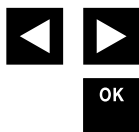
„**MEHRFACHRUFNR**“ auswählen.

OK-Taste drücken



„**PROGRAMMIEREN**“ auswählen.

OK-Taste drücken



„**SAMMELRUF**“ auswählen

OK-Taste drücken



Mehrfachrufnummer eingeben
(ohne die Vorwahl).



OK-Taste drücken

SR:
OK: JA 0.9

Eine MSN, die bereits einem
Teilnehmer zugewiesen wurde,
kann nicht noch einmal
vergeben werden.

5.1.1.3 Vorwahl eingeben

Nach der Eingabe von Mehrfachrufnummern kann zusätzlich die Vorwahl Ihres Anschlusses eingegeben werden!

Bei der Eingabe müssen internationale und nationale Vorwahl durch Drücken der Stern-Taste unterteilt werden.

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):



„**MEHRFACHRUFNR**“ auswählen.



OK-Taste drücken



„**PROGRAMMIEREN**“ auswählen.



OK-Taste drücken



„**VORWAHL**“ auswählen.



OK-Taste drücken



Vorwahl folgendermaßen eingeben:
Internationale Vorwahl ohne die „00“
am Anfang. In Deutschland „49“



Sterntaste drücken



Nationale Vorwahl ohne „0“ am Anfang
eingeben. z. B. „431“



OK-Taste drücken

Hinweise:

Bei Einsatz des optionalen internen S₀-Bus entfällt die Eingabe der internationalen und nationalen Vorwahl. Als MSNs müssen dann die in der Telefonanlage zur Verfügung gestellten MSNs eingetragen werden und **nicht** die MSN vom Hauptanschluß des Netzbetreibers.

5.1.2 Mehrfachrufnummern löschen

Sie können die Zuordnung einer Mehrfachrufnummer löschen. Sie können Sie durch eine neue Eingabe – wie in 5

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):



„**MEHRFACHRUFNR**“ auswählen.



OK-Taste drücken



„**LÖSCHEN**“ auswählen.

OK

OK-Taste drücken



„**TEILNEHMER**“
oder
„**SAMMELRUF**“ auswählen.

OK

OK-Taste drücken

zusätzlich bei Auswahl

„**TEILNEHMER**“:
Teilnehmer auswählen:

- 1 = analoges Tel.
- 2 bis 7 = Handys
- 8 = Faxgerät



OK

OK-Taste drücken

SR: 111111

4: 222222
OK: JA 0.9

5.2 Rufverteilung für den Sammelruf

Eine Mehrfachrufnummer kann dem Sammelruf zugeordnet werden. Diese Mehrfachrufnummer gilt dann als gemeinsame Rufnummer für alle in den Sammelruf eingetragenen Teilnehmer.

- Nach dem Einbuchen sind Handys automatisch in den Sammelruf eingetragen. Sie können ausgetragen werden.
- Bei externen Gesprächen wird die MSN des Sammelrufs ins digitale Telefonnetz übertragen, falls keine MSN dem Teilnehmer direkt zugeordnet ist.
- Funktionen für Ihren Sammelruf:
 ... Für den Sammelruf kann eingestellt werden, ...
 ... ob externe Anrufe für dessen Mehrfachrufnummer zu einer anderen (externen) Zielnummer umgeleitet werden sollen: Amt umleiten.
 ... ob dessen Mehrfachrufnummer bei einem anderen ISDN-Anschluß angezeigt werden soll: Rufnummern-Unterdrückung.
 ... welche Teilnehmer für Anrufe für die Mehrfachrufnummer des Sammelrufs erreichbar sind: Eintragen in den Sammelruf.

Die Einstellungen gelten für alle eingetragenen Teilnehmer.

Für die Nutzung müssen die entsprechenden IS
Telefonanschluß verfügbar sein.

5.2.1 Menü „RUFVERTEILUNG“

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):



„**RUFVERTEILUNG**“ auswählen.

OK

OK-Taste drücken

Mit den Pfeiltasten können Sie nun zwischen diesen Unter-Menüs wählen:



„**AMT UMLEITEN**“
oder
„**NR UNTERDRÜCKEN**“
oder
„**SAMMELRUF**“



OK-Taste drücken

5.2.2 Amt umleiten (Rufumleitung für Sammelruf)

Sie können Anrufe für die Mehrfachrufnummer des Sammelrufs zu einer anderen (externen) **Zielnummer** umleiten lassen. Das Ziel kann ein Telefonanschluß, ein Auto- oder ein Mobiltelefon sein. Sie sind so ständig erreichbar. Der Anruf wird in der Vermittlungsstelle umgeleitet.

Dabei legen Sie fest, für welche **Art von Anrufen** („Dienst“) die Umleitung aktiv wird. So werden nur bestimmte Anrufe umgeleitet. Als Dienste können unterschieden werden: „**FERNSPRECHEN**“ und „**FAXD**“ (Faxerkennung (F: auch „**BEIDES**“ umgeleitet werden. Mit „**FERNSPRECHEN**“ sind „normale“ Anrufe gemeint. Der Dienst „**FAX**“ leitet nur Fax-Übertragungen um, die eine spezielle IS

für die Erkennung der unterschiedlichen Dienste ist die korrekte Einstellung der rufenden Geräte. Im Zweifel sollte daher immer die Einstellung

„**BEIDES**“ **ISDN-Funktionen**

Nach der Eingabe der Zielnummer und des Dienstes können Sie die Rufumleitung **einschalten**.

Sie können auch alle für Ihren ISDN-Anschluß eingerichteten Rufumleitungen **ausschalten**.

Für die Nutzung müssen die entsprechenden

für Ihren Telefonanschluß verfügbar sein (Beauftragung beim Netzbetreiber).

5.2.2.1 Ziel-Rufnummer eingeben



Unter-Menü „**AMT UMLEITEN**“ auswählen (siehe 5.2.1):



OK-Taste drücken

Der eingestellte Zustand wird angezeigt (EIN oder AUS).



Mit den Pfeiltasten auswählen:

„**UML: RUFNUMMER**“



OK-Taste drücken. Eine evtl. bereits eingegebene Nummer wird angezeigt.

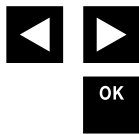


Rufnummer eingeben



OK-Taste drücken

5.2.2.2 Dienst festlegen (s. einleitenden Text umseitig)



Unter-Menü „**AMT UMLEITEN**“ auswählen (siehe 5.2.1):

OK-Taste drücken.
Der eingestellte Zustand wird angezeigt.

UML.: AUS



Mit den Pfeiltasten auswählen:
„**UML: DIENST**“



OK-Taste drücken. Ein evtl. bereits eingestellter Dienst wird angezeigt.



Mit den Pfeiltasten auswählen:
DIENST:FER (eichen)
oder
DIENST:FAX
oder
DIENST:BEIDES

DIENST: FERNSPR.

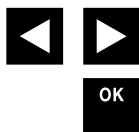
DIENST: FAX



OK-Taste drücken

DIENST: BEIDES
OK: JA

5.2.2.3 Rufumleitung ein- und ausschalten



Unter-Menü „**AMT UMLEITEN**“ auswählen (siehe 5.2.1):

OK-Taste drücken.
Der eingestellte Zustand wird angezeigt („z. B. „AUS“).



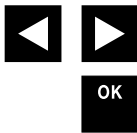
Gewünschten Betrieb mit den Pfeiltasten auswählen:
„**UML: EIN**“ oder
„**UML: AUS**“.



OK-Taste drücken.
Die Funktion ist nun ein- bzw. ausgeschaltet.

5.2.2.4 Alle Rufumleitungen ausschalten

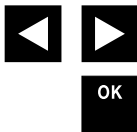
Sie können mit dieser Funktion alle für Ihren ISDN-Anschluß eingerichteten Rufumleitungen ausschalten. Dies gilt auch für Rufumleitungen, die am gleichen Anschluß von einem anderen Gerät (z. B. weiteres Telefon) eingerichtet wurden.



Unter-Menü „**AMT UMLEITEN**“ auswählen (siehe 5.2.1):

OK-Taste drücken

Der eingestellte Zustand wird angezeigt (z. B. „**EIN**“).



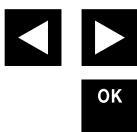
Mit den Pfeiltasten auswählen: „**ALLES AUS**“

OK-Taste drücken

5.2.3 Rufnummern-Unterdrückung

Mit dieser Funktion verhindern Sie, daß Ihre Mehrfachrufnummer bei dem angerufenen Gesprächspartner angezeigt wird. Dazu schalten Sie die Rufnummern-Unterdrückung ein.

Temporäre Rufnummernunterdrückung muß vom Netzbetreiber freigeschaltet sein.



Unter-Menü „**NR UNTERDRÜCKEN**“ auswählen (siehe 5.2.1):

OK-Taste drücken

Der eingestellte Zustand wird angezeigt.



Gewünschten Betrieb mit den Pfeiltasten auswählen:

„**UNTERDR.: AUS**“

oder

„**UNTERDR.: EIN**“



OK-Taste drücken

Die Funktion ist nun ein- bzw. ausgeschaltet.

5.2.4 Sammelruf: Ein- und Austragen

Wenn externe Anrufe an einem Telefon signalisiert werden sollen, muß dieses Telefon in den Sammelruf eingetragen sein (nach dem Einbuchen sind die Handys immer eingetragen). Ebenso können Sie es auch wieder aus dem Sammelruf austragen.

- Die hier beschriebene Programmierung des Sammelrufs kann zentral für alle Telefone der Anlage durchgeführt werden. Sie ist durch das Paßwort geschützt.

- Jeder Benutzer kann auch ohne Paßwort sein eigenes Telefon im Sammelruf ein- und austragen (siehe 5.3.4).



Unter-Menü „**SAMMELRUF**“ auswählen (siehe 5.2.1):



OK-Taste drücken.



Nummer des Teilnehmers eingeben:
Der eingestellte Zustand wird angezeigt.



Gewünschten Betrieb mit den Pfeiltasten auswählen:

Teilnehmer (Beispiel: 3) ist für
Amtrufe eingetragen:

„**AMTRUFE: EIN**“

oder

Teilnehmer (Beispiel: 3) ist für
Amtrufe ausgetragen:

„**AMTRUFE: AUS**“

```
3:AMTRUFE: EIN
OK: JA
```

```
3:AMTRUFE: AUS
OK: JA
```



OK-Taste drücken.

Sie können nun weitere Telefone eintragen.

5.3 Rufverteilung für einen Teilnehmer

An jedem Teilnehmer kann eingestellt werden, ...

... ob externe Anrufe für die Mehrfachrufnummer dieses Teilnehmers zu einer anderen (externen) Zielnummer umgeleitet werden sollen: Amt umleiten.

... ob die Mehrfachrufnummer dieses Teilnehmers beim angerufenen Anschluß angezeigt werden soll: Rufnummern-Unterdrückung .

... ob dieses Telefon für Anrufe für die Mehrfachrufnummer des Sammelrufs erreichbar ist: Eintragen in den Sammelruf.

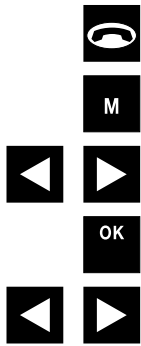
Diese Eingaben gelten jeweils nur für das Telefon, von dem aus die Einstellung durchgeführt wurde.

Für die Nutzung müssen die entsprechenden IS Telefonanschluß verfügbar sein.

Anmerkung:

Die Rufverteilung für die Mehrfachrufnummer des Sammelrufs kann über den entsprechenden Punkt im Menü „Programmieren“ eingerichtet werden (siehe 5.2).

5.3.1 Menü „RUFVERTEILUNG“



EIN/AUS-Taste drücken.

Auswahl aus dem Menü einleiten.

„**RUFVERTEILUNG**“ auswählen.

OK-Taste drücken.

Mit den Pfeiltasten können Sie nun zwischen diesen Unter-Menüs wählen:

„**AMT UMLEITEN**“

oder

„**NR. UNTERDRÜCKEN**“

oder

„**SAMMELRUF**“



OK-Taste drücken.

5.3.2 Amt umleiten (Rufumleitung teilnehmerbezogen)

Sie können Anrufe für die Mehrfachrufnummer eines Teilnehmers zu einer anderen (externen) **Zielnummer** umleiten lassen. Das Ziel kann ein Telefonanschluß, ein Auto- oder ein Mobiltelefon sein. Sie sind so ständig erreichbar. Der Anruf wird in der Vermittlungsstelle umgeleitet.

Dabei legen Sie fest, für welche **Art von Anrufen** („Dienst“) die Umleitung bestimmt wird (Fax Geräteübertragung, Videoansetzung). Als Dienste können unterschieden werden: „**FERNSPRECHEN**“ und „**FAX**“. Es kann auch „**BEIDES**“ umgeleitet werden. Mit „**FERNSPRECHEN**“ sind „normale“ Anrufe gemeint. Der Dienst „**FAX**“ leitet nur Fax-Übertragungen um, die eine spezielle IS

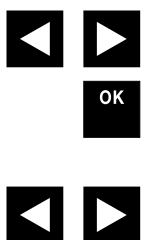
ISDN-Funktionen unterschiedlichen Dienste ist die korrekte Einstellung der rufenden Geräte. Im Zweifel sollte daher immer die Einstellung „**BEIDES**“ gewählt werden.

Nach der Eingabe der Zielnummer und des Dienstes können Sie die Rufumleitung einschalten.

Diese Eingaben gelten jeweils nur für den Teilnehmer, von dem aus die Einstellung durchgeführt wurde.

Für die Nutzung müssen die entsprechenden für Ihren Telefonanschluß verfügbar sein.

5.3.2.1 Ziel-Rufnummer eingeben



Unter-Menü „**AMT UMLEITEN**“ auswählen (siehe 5.3.1):

OK-Taste drücken.

Der eingestellte Zustand wird angezeigt (EIN oder AUS).

Mit den Pfeiltasten auswählen: „**UML: RUFNUMMER**“



OK-Taste drücken.
Eine evtl. bereits eingegebene Nummer wird angezeigt.



Rufnummer eingeben



OK-Taste drücken.

5.3.2.2 Dienst festlegen (s. einleitenden Text umseitig)



Unter-Menü „**AMT UMLEITEN**“ auswählen (siehe 5.3.1):



OK-Taste drücken.
Der eingestellte Zustand wird angezeigt.



Mit den Pfeiltasten auswählen: „**UML.: DIENST**“



OK-Taste drücken.
Ein evtl. bereits eingestellter Dienst wird angezeigt.



Mit den Pfeiltasten auswählen:
„**DIENST: FERNSPR.**(eichen)“
oder
„**DIENST: FAX**“
oder
„**DIENST: BEIDES**“



OK-Taste drücken.

5.3.2.3 Rufumleitung ein- und ausschalten



Unter-Menü „**AMT UMLEITEN**“ auswählen (siehe 5.3.1):



OK-Taste drücken.
Der eingestellte Zustand wird angezeigt (z. B. „AUS“).



Gewünschten Betrieb mit
den Pfeiltasten auswählen:
„**UML: EIN**“
oder
„**UML: AUS**“.



OK-Taste drücken.
Die Funktion ist nun ein- bzw. ausgeschaltet.

5.3.3 Rufnummern-Unterdrückung

Mit dieser Funktion verhindern Sie, daß Ihre Rufnummer bei einem Gesprächspartner mit CLIP-Funktion angezeigt wird. Dazu schalten Sie die Rufnummern-Unterdrückung ein (temporäre CLIR muß vom Netzbetreiber freigeschaltet sein).



Aus dem Menü „**RUFVERTEILUNG**“ das Unter-Menü „**NR UNTERDRÜCKEN**“ auswählen (siehe 5.3.1):



OK-Taste drücken.
Der eingestellte Zustand wird angezeigt.



Gewünschten Betrieb mit den Pfeiltasten auswählen:
„**UNTERDR.: AUS**“
oder
„**UNTERDR.: EIN**“



OK-Taste drücken.

Hinweis

Diese Eingaben gelten jeweils nur für den Teilnehmer, von dem aus die Einstellung durchgeführt wurde.

5.3.4 Sammelruf: Ein- und Austragen

Bei allen Telefonen am Ocip, die in den Sammelruf eingetragen sind, werden Anrufe für die Mehrfachrufnummer des Sammelrufs signalisiert.

- Das auf hier beschriebene Ein- oder Austragen gilt jeweils für das Telefon, an dem es durchgeführt wird. Das Ein- oder Austragen kann auch zentral über die Programmierung für andere Telefone durchgeführt werden (siehe Kapitel 5.2.4).
- Nach dem Einbuchen sind Handys automatisch in den Sammelruf eingetragen. Sollen an einem Handy keine externen Anrufe für die MSN des Sammelrufs signalisiert werden, können Sie es austragen.
- Telefone mit eigener MSN können auch zusätzlich in den Sammelruf eingetragen werden. Diese erhalten dann Anrufe für beide MSNs.



Aus dem Menü „**RUFVERTEILUNG**“ das Unter-Menü „**SAMMELRUF**“ auswählen (siehe 5.3.1):



OK-Taste drücken.
Der eingestellte Zustand wird angezeigt.



Mit den Pfeiltasten den gewünschten Zustand einstellen („**EIN**“ oder „**AUS**“).



OK-Taste drücken.

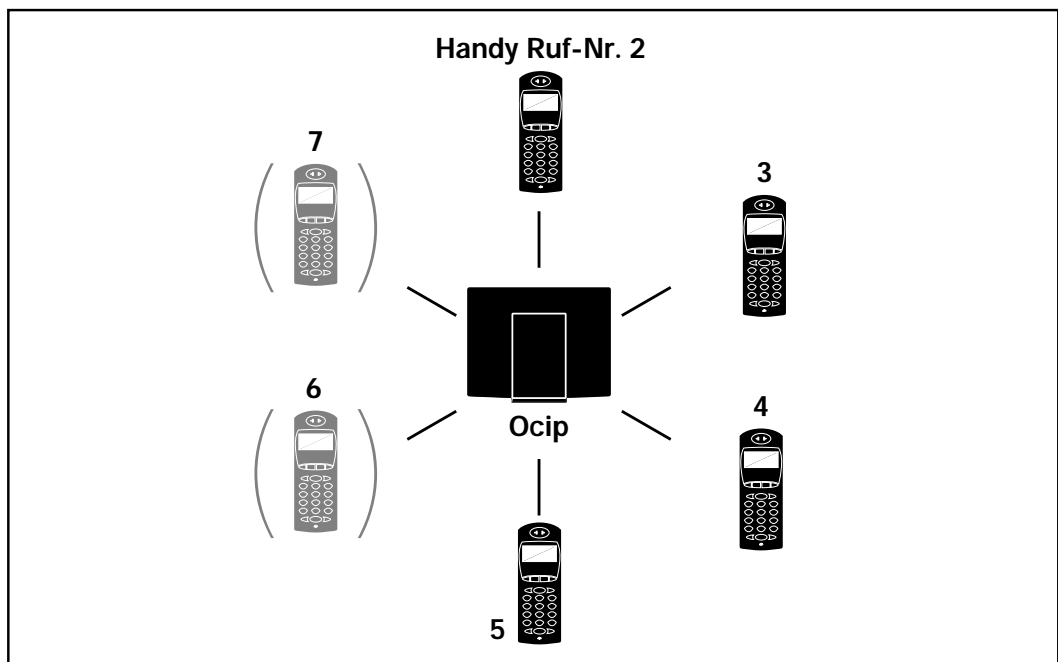
Ihr Ocip ist durch folgende Komponenten erweiterbar:

- Bis zu 6 Ocip-Handys (empfohlen: 4).
- Ein analoges Telefon.
- Ein analoges Faxgerät. Dem Faxgerät kann eine eigene Mehrfachrufnummer zugeordnet werden.

bzw. 2 beliebige analoge Endgeräte über entsprechende Adapter.

6.1 Weitere Handys nutzen

Maximal 6 Handys (empfohlen: 4) können am Ocip betrieben werden (Multilink).



Das erste Handy ist bereits im Auslieferungszustand eingebucht. Für das Einbuchen zusätzlicher Handys gilt der folgende Bedienablauf.

6.1.1 Weitere Handys einbuchen

- Um mit einem weiteren Handy telefonieren zu können, müssen Sie es an Ihrem Ocip (=Basis) einbuchen.

Zum Vorbereiten der Basis stehen Ihnen alternativ zwei Möglichkeiten zur Verfügung, zwischen denen Sie wählen können. Das weitere Vorgehen (Schritt 2 und 3) am einzubuchenden Handy ist dann wieder gleich.

Schritt 1: Basis für das Einbuchen aktivieren

Variante A

Mit einem bereits eingebuchten Handy: Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):



„**EIN-/AUSBUCHEN**“ auswählen.



OK-Taste drücken.



„**EINBUCHEN AKT.**“ auswählen.



OK-Taste drücken.

Innerhalb von 30 Sekunden müssen Sie nun das Einbuchen am Handy einleiten (Schritt 2).

Variante B

Trennen Sie Ocip vom ISDN-Netz (Westernstecker ISDN ziehen)

Ziehen Sie das Ocip-Steckernetzgerät aus der Steckdose, warten Sie ca. 5 Sekunden und stecken Sie es wieder hinein.

Vergessen Sie nach der Einbuchprozedur (Ende von Schritt 3) nicht, die ISDN-Verbindung wieder einzustecken.

Schritt 2: Einbuchen am Handy einleiten

Sie finden diesen Bedienablauf in der Bedienungsanleitung der lokalen Funktionen des Ocip-Handys.

Schritt 3: Einbuchen am neuen Handy fortsetzen

Sobald die Basis gefunden ist:



Passwort der Basis eingeben: (4 Ziffern, bei Auslieferung: „0000“).

PASSWORT? _____
0.9

Die verfügbaren Handy-Nummern (z. B.: von 3 bis 7) werden angezeigt.



Gewünschte (Ruf-)Nummer eingeben (z. B.: 3).

TLN: 3 4 5 6 7
0.9

Das Handy ist nun an der Basis eingebucht:

Es ist für interne Gespräche unter der eingegebenen Rufnummer erreichbar (Beispiel: 3). In den Sammelruf ist es eingetragen.

3: BITTE WAHLEN

6.2 Handy vom Ocip ausbuchen

Sie können sowohl Ihr eigenes als auch andere Handys ausbuchen.

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):



„**EIN-/AUSBUCHEN**“ auswählen.

OK-Taste drücken.



„**AUSBUCHEN**“ auswählen.

OK-Taste drücken.



Nummer des auszubuchenden Handys eingeben (2 bis 7; Beispiel: 3).



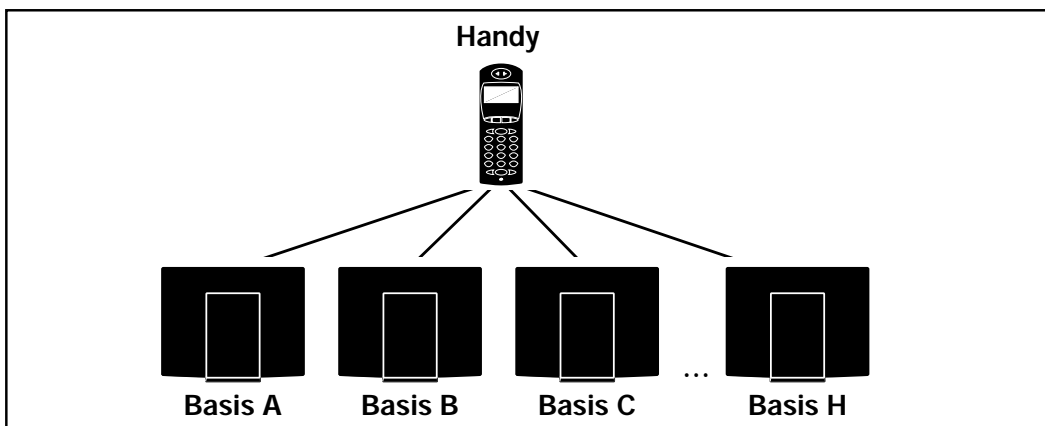
OK-Taste drücken.

```
AUSBUCHEN: 3
OK: JA
```

Das ausgebuchte Handy kann ein bestehendes Gespräch oder eine Bedienung noch beenden. Beim nächsten Einschalten erhält es die Meldung, daß es an dieser Anlage nicht berechtigt ist („**N. BERECHTIGT**“).

6.3 Handy an mehreren Anlagen nutzen

Sie können ein Handy an maximal 8 Ocips (Ocip = Basis) einbuchen (Multiaccess). So können Sie dasselbe Handy nacheinander an mehreren Ocips nutzen. Ihnen stehen dadurch immer dieselben Kurzwahl- oder Wahlwiederholungsnummern zur Verfügung.



Mit einer Bedienprozedur wählen Sie das Ocip aus, über das Sie Ihre Gespräche aktuell führen wollen (A, B, C ... H). Es kann zu einem Zeitpunkt immer nur ein Ocip ausgewählt sein (auch wenn das Handy an mehreren Ocips eingebucht ist). Das automatische Weiterleiten eines Gespräches zwischen den Ocips ist nicht möglich.

6.3.1 Basis auswählen

Das Ocip (Basis) wird beim Einbuchen mit A, B, C ... H benannt. Die Benennung der jeweiligen Basis legen Sie für das Handy vor dem Einbuchen fest. Die Benennung mit A, B, C ... H gilt nur für das jeweilige Handy. Beispiel: Das von einem Handy mit A benannte Ocip kann von einem anderen beim Einbuchen auch mit B benannt werden. Die aktuelle Basis wird Ihnen im Display des Handys angezeigt:

Den Bedienablauf für das Auswählen der Basis entnehmen Sie der Anleitung des Handys. Mit demselben Bedienablauf können Sie nach dem Einbuchen auch zwischen mehreren Ocips (Basen) wechseln.

6.4 Analoges Telefon

An das Ocip ist ein analoges Telefon anschließbar. Das Ocip übernimmt die Funktion eines Terminaladapters. Rufnummern wählen Sie wie gewohnt (Kapitel 2.2).

- Viele Funktionen des Ocip können auch mit einem analogen Telefon genutzt werden: Die Funktionen aktivieren Sie durch Kennziffern: Siehe Kapitel 7.
- Schließen Sie das Telefon wie in Kapitel 1.2 beschrieben an. Beachten Sie, daß das verwendete Anschlußkabel mit einem Westernstecker oder über das entsprechende Adapterkabel an das Ocip angeschlossen wird. Siehe dazu Kapitel 1.2.
- Ihr angeschlossenes Telefon ist auf ein bestimmtes Wahlverfahren (IWW oder MFV) eingestellt. Falls eine Signaltaste vorhanden ist, hat diese eine bestimmte Funktionsweise (Erde oder Flash). Diese beiden Einstellungen müssen Sie bei Ihrem Ocip eingeben: Abschnitt 6.4.1.

6.4.1 Wahlverfahren des analogen Telefons

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe Kapitel 4.1):



Menüpunkt „**WAHLVERFAHREN**“ auswählen.

OK

OK-Taste drücken.



Menüpunkt „**AB-APPARAT**“ auswählen.

OK

OK-Taste drücken.



Geben Sie die Teilnehmer-Nummer „1“ für das analoge Telefon ein.



Mit den Pfeiltasten können Sie nun zwischen diesen Unter-Menüs wählen:
 „**ZIFFERN**“ (siehe 6.4
 oder
 „**SIGNALTASTE**“ (siehe 6.4.1.2)

6.4.1.1 Wahlverfahren der Zifferwahl



„**ZIFFERN**“ auswählen (siehe Abschnitt 6.4.1).

OK-Taste drücken.
Der eingestellte Zustand wird angezeigt.



Gewünschten Betrieb auswählen:

MFV-Betrieb
oder
IWV-Betrieb



OK-Taste drücken.

6.4.1.2 Signaltasten-Funktion

Nur bei Wahlverfahren MFV:

Stellen Sie ein, welche Funktion die Signaltaste des analogen Telefons hat.



„**SIGNALTASTE**“ auswählen (siehe oben).

OK-Taste drücken.
Der eingestellte Zustand wird angezeigt.



Gewünschten Betrieb auswählen:

„**Signal=Erde**“
oder
„**Signal=EIN**“ (Kapitel 6.6.2.2) gewählt
„**Signal=Flash**“



OK-Taste drücken.

6.5 Modem-Anschluß (bis 28.800 bps, V.34)

Statt analogem Telefon oder Faxgerät kann auch ein Modem an das Ocip angeschlossen werden. Siehe dazu auch die Anleitung des Modems und der zugehörigen Software. Vorzugsweise sollte der Anschluß des TIn 8 (Fax) mit der Einstellung „FAXBET“ werden. Zur Wahl externer Rufnummern siehe Kapitel 2.2.1.

6.6 Faxgerät

An das Ocip ist ein analoges Faxgerät anschließbar. Sie können es dadurch auch in Verbindung mit dem ISDN-Anschluß verwenden. Das Ocip übernimmt so die Funktion eines Terminaladapters. Rufnummern wählen Sie wie gewohnt (Kapitel 2.2). Schließen Sie das Faxgerät wie in Kapitel 1.4.2 beschrieben an. Beachten Sie, daß das verwendete Anschlußkabel mit einem Westernstecker oder über das entsprechende Adapterkabel an den Ocip angeschlossen wird.

6.6.1 Faxgerät für den Betrieb vorbereiten

Das Faxgerät muß eventuell auf „Nebenstellen-Betrieb“ eingestellt werden (kann entfallen, wenn es an der Anschlußbuchse „FAX“ (TIn 8) betrieben wird und „FAXBET

6.6.2 Ocip für den Fax-Betrieb vorbereiten

1. Einem angeschlossenen Faxgerät sollte unbedingt eine eigene Mehrfachrufnummer zugeordnet werden, damit das Gerät direkt erreichbar ist: Siehe Kapitel 5.1.
Beachten Sie, daß nach der Zuordnung zu einer Mehrfachrufnummer das Faxgerät nicht in den Sammelruf eingetragen sein sollte!
2. Ihr angeschlossenes Faxgerät mit Wählfunktion ist auf ein bestimmtes Wahlverfahren (IWV oder MFV) eingestellt. Falls eine Signaltaste vorhanden ist, hat diese eine bestimmte Funktionsweise (Erde oder Flash). Diese beiden Einstellungen müssen Sie bei Ihrem Ocip eingeben: Abschnitt 6.6.2.1.
3. Aktivieren Sie den Fax-Betrieb (Abschnitt 6.6.2.2).

6.6.2.1 Wahlverfahren des Faxgerätes

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe Kapitel 4.1):



Menüpunkt „**WAHLVERFAHREN**“ auswählen.



OK-Taste drücken.



Menüpunkt „**AB-APPARAT**“ auswählen.



OK-Taste drücken.



Geben Sie die Teilnehmer-Nummer „**8**“ für das Faxgerät ein.



Unter-Menü „**ZIFFERN**“ auswählen.



OK-Taste drücken.

Der eingestellte Zustand wird angezeigt.



Gewünschten Betrieb auswählen:

MFV-BETRIEB

oder

IWV-BETRIEB



OK-Taste drücken.

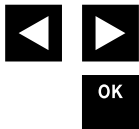
Signaltaste (**nur bei Wahlverfahren MFV**):

Stellen Sie nach der Einstellung des Wahlverfahrens MFV ein, welche Funktion die Signaltaste hat (Ablauf wie in Abschnitt 6.4.1.2 beschrieben).

6.6.2.2 Fax-Betrieb aktivieren

Für den Betrieb eines Faxgerätes ist die Funktion „Fax-Betrieb“ zu aktivieren (gilt nur bei Anschluß an der Buchse „FAX“, Tln 8). Dadurch wird verhindert, daß der Anklopfton eine Fax-Übertragung stören kann (Datenschutz). Bei aktiviertem Fax-Betrieb kann der „**FAXABWURF**“ als zusätzliche Funktion genutzt werden. Es ist ein Dauerwählton eingeschaltet.

Nachdem Sie die Programmierung eingeleitet haben (siehe 4.1):



Menüpunkt „**FAX**“ auswählen.

OK-Taste drücken.

Der eingestellte Zustand wird angezeigt.



Einstellung mit den Pfeiltasten auswählen:
FAX-BETRIEB: EIN(geschaltet)

oder

FAX-BETRIEB: AUS(geschaltet)



OK-Taste drücken.

6.6.3 Vermitteln einer Fax-Übertragung

Sie können eine Fax-Übertragung auch manuell zum Faxgerät vermitteln. Dies kann in folgenden Fällen nötig sein:

Sie befinden sich in einem Gespräch und ihr Gesprächspartner kündigt Ihnen die anschließende Übermittlung eines Faxes an. Oder: Sie haben einen Anruf angenommen und hören die Töne einer Fax-Übertragung.

1. Möglichkeit: Vermitteln zum Faxgerät

Während einer Verbindung
(z. B. Externgespräch):



INT-Taste drücken.



Interne Rufnummer des
Faxgerätes eingeben: „8“



Handy ausschalten.

2. Möglichkeit: Funktion „Faxabwurf“

Während einer Verbindung
(z. B. Externgespräch):



INT-Taste drücken.



Menütaste drücken.



Menüpunkt „Faxabwurf“
auswählen.



OK-Taste drücken.
Die Übertragung ist zum
Faxgerät vermittelt.

Allgemeines

Sowohl das Handy als auch ein analoges Telefon (bzw. ein Faxgerät mit integriertem Hörer) können über Kennziffern bedient werden.

- In diesem Kapitel wird Ihnen jeweils die Kennziffern-Folge zur Aktivierung einer Funktion dargestellt. Die Funktion selbst wird Ihnen in den vorhergehenden Kapiteln dieser Bedienungsanleitung erläutert.
- Am Handy ist ein Wechseln zwischen der Menü- und der Kennziffern-Bedienung während einer Prozedur nicht möglich.
- Unterscheiden sich die Kennziffern-Bedienung von Handy und analogem Telefon, werden Ihnen auf den folgenden Seiten die Prozeduren getrennt dargestellt.
- Wurde eine Programmierung erfolgreich durchgeführt, hören Sie den positiven Quittungston, war dagegen die Programmierung fehlerhaft, wird dies durch den negativen Quittungston signalisiert.

Hinweis für Geräte ohne Signaltaste:

Einige Funktionen beim Telefonieren und Programmieren erfordern unbedingt ein Telefon bzw. Faxgerät mit Signaltaste (meist mit „R“ bezeichnet). Diese Funktionen sind anderenfalls nicht nutzbar.

7.1 Telefonieren

7.1.1 Internes Gespräch einleiten

Analoges Telefon:

 Hörer abnehmen **R** drücken  interne Rufnummer wählen

7.1.2 Externes Gespräch einleiten

Analoges Telefon:


 Hörer abnehmen –  externe Rufnummer wählen

7.1.3 Amtsleitung reservieren

Bei besetzter Amtsleitung: **0** drücken

7.1.4 Pick Up

Handy:  Gerät einschalten **INT 9 0** drücken

Analoges Telefon:  Hörer abnehmen **R 9 0** drücken

7.2 Besondere Funktionen beim Telefonieren

7.2.1 Vermittlung zum Fax (im Gespräch)

Handy:

INT 9 4 drücken

oder

INT 8  drücken

Analoges Telefon:

R 9 4 drücken

oder

R 8 und Hörer auflegen 

7.2.2 Rückfrage

Handy:

- Sie führen ein Gespräch
- Rückfrage einleiten mit **INT**
- anschließend 2. Gesprächsverbindung aufbauen und Rückfragegespräch durchführen
- Rückfrage beenden mit **INT**

Analoges Telefon:

- Rückfrage einleiten mit **R**
- anschließend 2. Gesprächsverbindung aufbauen und Rückfragegespräch durchführen
- Rückfrage beenden mit **R**

7.2.3 Makeln

Handy:

- Während des Gesprächs
- Makeln einleiten mit **INT 9 2**
- anschließend 2. Gesprächsverbindung aufbauen
- Mit beiden Gesprächspartnern makeln **INT**

Analoges Telefon:

- Während des Gesprächs
- Makeln einleiten mit **R 9 2**
- anschließend 2. Gesprächsverbindung aufbauen
- Mit beiden Gesprächspartnern makeln **R**

7.2.4 Konferenz (mit einem externen Teilnehmer)**Handy:**

- Während des Gesprächs
- Konferenz einleiten mit **INT 9 3**
- anschließend 2. Gesprächsverbindung aufbauen (abhängig von der ersten Verbindung)
- Die Konferenz aktivieren Sie nach Beginn des 2. Gespräches mit **INT**

Analoges Telefon:

- Während des Gesprächs
- Konferenz einleiten mit **R 9 3**
- anschließend 2. Gesprächsverbindung aufbauen (abhängig von der ersten Verbindung)
- Die Konferenz aktivieren Sie nach Beginn des 2. Gespräches mit **R**

7.3 Programmierungen

Programmierung einleiten:

Handy:



Gerät einschalten

INT

Analoges Telefon:



Hörer abnehmen

R

Anschließend Kennziffern für die Programmierung eingeben:

7.3.1 Rufverteilung für einen Teilnehmer

Amtsrumfteilung:

aus95 0 0

ein.....95 0 1

Dienst: Fernsprechen95 0 21

Dienst: Fax95 0 22

Dienst: Beides.....95 0 23

Ziel-Rufnummer95 0 3 – externe Rufnummer – Signaltaste (R)

Rufnummernunterdrückung:

aus95 10

ein.....95 11

Sammelruf:

ausgetragen95 20

eingetragen95 21

7.3.2 Coderuf

Code 1:91 1

Code 2:91 2

Code 3:91 3

7.3.3 Rufrhythmus

Rhythmus 1:96 1 + interne Rufnummer

Rhythmus 2:96 2 + interne Rufnummer

7.3.4 Gebührenabfrage (nur am Handy möglich)

Anzeige aufrufen:97

7.3.5 Berechtigungen

Berechtigung der Teilnehmer

halbamt:99 – Paßwort – 11 – Teilnehmer-Nr. – 1

vollamt:99 – Paßwort – 11 – Teilnehmer-Nr. – 2

national:99 – Paßwort – 11 – Teilnehmer-Nr. – 3

international:99 – Paßwort – 11 – Teilnehmer-Nr. – 4

Berechtigung Ocip

vollamt:99 – Paßwort – 12 1
 national:99 – Paßwort – 12 2
 international:99 – Paßwort – 12 3

7.3.6 Gebühren**Faktor eingeben**

Teilnehmer:99 – Paßwort – 21 1 – Teilnehmer-Nr. – Faktor –
 Signaltaste (R)
 Ocip:99 – Paßwort – 21 2 – Faktor – Signaltaste (R)

Summenzähler ablesen (nur für Handys; für analog. Telefon gesperrt)

Teilnehmer:99 – Paßwort – 22 11 – Teilnehmer-Nr.
 Ocip:99 – Paßwort – 22 12

Summenzähler löschen

Teilnehmer:99 – Paßwort – 22 21 – Teilnehmer-Nr.
 – Signaltaste (R)
 Ocip:99 – Paßwort – 22 22 – Signaltaste (R)

Gebührenanzeige in Gesprächsverbindung

aus:99 – Paßwort – 23 TIn-Nr. 0
 ein:99 – Paßwort – 23 TIn-Nr. 1

7.3.7 Wahlverfahren**Wahlverfahren des analogen Telefons**

Ziffern MFV:99 – Paßwort – 32 – Teilnehmer-Nr.–11
 Ziffern IWV:99 – Paßwort – 32 – Teilnehmer-Nr.–12

Signaltaste Erde:99 – Paßwort – 32 – Teilnehmer-Nr.– 21
 Signaltaste Flash:99 – Paßwort – 32 – Teilnehmer-Nr.– 22

7.3.8 Rufverteilung für den Sammelruf**Amtsrumfteilung:**

aus:99 – Paßwort – 50 0
 ein:99 – Paßwort – 50 1
 Dienst: Fernsprechen99 – Paßwort – 50 21
 Dienst: Fax99 – Paßwort – 50 22
 Dienst: Beides99 – Paßwort – 50 23
 Ziel-Rufnummer99 – Paßwort – 50 3 + externe Rufnummer
 – Signaltaste (R)

Rufnummernunterdrückung:

aus99 – Paßwort – 51 0
 ein99 – Paßwort – 51 1

Sammelruf:

Teilnehmer austragen99 – Paßwort – 52 – Teilnehmer-Nr. – 0
 Teilnehmer eintragen.....99 – Paßwort – 52 – Teilnehmer-Nr. – 1

7.3.9 Faxbetrieb (Datenschutz für Teilnehmer Nr. 8)

aus99 – Paßwort – 60
 ein99 – Paßwort – 61

7.3.10 Einrichten**Paßwort**

ändern.....99 – Paßwort – 71 – neues Paßwort eingeben
 (MSN) Paßwort wiederholen – Signaltaste (R)

Sprache

1. Sprache Deutsch99 – Passwort – 72 1
 1. Sprache Englisch99 – Passwort – 72 2

7.3.11 Ein-/Ausbuchen

Handy ausbuchen99 – Passwort – 80 – Teilnehmer-Nr.
 – Signaltaste (R)
 Handy einbuchen.....99 – Passwort – 81 – Signaltaste (R)
 (Basis aktivieren)

7.3.12 Mehrfachrufnummer

Tln. löschen99 – Passwort – 90 1 – Teilnehmer-Nr. (1 bis 8)
 – Signaltaste (R)
 Sammelruf löschen99 – Passwort – 90 2 – Signaltaste (R)

Nummer eingeben für Teilnehmer

.....99 – Passwort – 91 1 – Teilnehmer-Nr. (1 bis 8)
 – Mehrfachrufnummer – Signaltaste (R)

Nummer eingeben für den Sammelruf

.....99 – Passwort – 91 2 – Mehrfachrufnummer
 – Signaltaste (R)

Vorwahl eingeben

.....99 – Passwort – 91 3 – Vorwahl international
 ohne die „00“ am Anfang – Sterntaste drücken
 – Nationale Vorwahl ohne „0“ am Anfang
 – Signaltaste (R)

.....

8.1 Probleme und Abhilfe

Anzeige „K

- ⇒ Handy ist nicht eingebucht.
- ⇒ Ocip hat keine Stromversorgung.
- ⇒ Handy außerhalb der Funkreichweite des Ocip.
- ⇒ Am Handy wurde mit der Funktion zum Wechseln der Basis ein nicht erreichbares Ocip eingestellt (siehe 6.3).

Anzeige „N.

- ⇒ Das Handy besitzt nicht die Berechtigung für ein Amtsgespräch dieser Art.
- ⇒ Handy wurde am Ocip ausgebucht (siehe 6.2). Gegebenenfalls wieder einbuchen.

Telefone am Ocip signalisieren keine externen Anrufe:

- ⇒ Telefon ist nicht im Sammelruf eingetragen (siehe 5.2.4 und 5.3.4) und hat auch keine direkt zugeordnete Mehrfachrufnummer (siehe 5.1).

Die gezielte Zuordnung von Mehrfachrufnummern zu Teilnehmer-~~ISDN-Anschluß~~ ISDN-Anschluß-Sammelruf funktioniert nicht:

- ⇒ Sie haben keine oder eine falsche MSN eingetragen (siehe 5

Am analogen Telefon oder am Faxgerät können keine Rufnummern gewählt werden:

- ⇒ Das Wahlverfahren des drahtgebundenen Telefons bzw. des Faxgerätes ist bei der Anlage nicht richtig eingegeben (siehe 6.4.1 und 6.6.2).

Sie betreiben weitere Geräte am gleichen

- ⇒ Sollen Anrufe für das Ocip von denen für andere Geräte am ISDN-Anschluß unterschieden werden: geben Sie mindestens die Mehrfachrufnummer für den Sammelruf ein.

8.2 Begriffserklärungen

Anklopfen

Sie können Gespräche führen, ohne fürchten zu müssen, für externe Anrufe einrichtungslos abzuwickeln. Externe Anrufe werden während eines Gesprächs durch den „Anklopfen“ signalisiert.

Sammelruf

Im Sammelruf sind alle Teilnehmer eingetragen, bei denen gemeinsam externe Anrufe für eine Mehrfachrufnummer signalisiert werden sollen (nach dem Einbuchen sind die Handys jeweils eingetragen). Sollen bei einem Teilnehmer keine externen Anrufe signalisiert werden, tragen Sie diesen aus dem Sammelruf aus.

Mehrfachrufnummern

Für einen ISMern (= MSNs) beantragt werden. Mit Ocip können bis zu 9 Rufnummern

genutzt werden (abhängig von der Anzahl eingebuchter Handys). Die Mehrfachrufnummern können Sie gezielt einzelnen Telefonen bzw. einem Faxgerät zuordnen. Sie können aber auch eine Mehrfachrufnummer als „Sammelnummer“ für mehrere Telefone nutzen (Sammelruf). Damit die Inbetriebnahme einfach und schnell durchgeführt werden kann: Sie sind auch ohne Eingabe von MSNs für externe Anrufe erreichbar: Nach der Inbetriebnahme (Kapitel 1) werden alle Anrufe für Ihren Anschluß signalisiert.

Berechtigungen

Durch die Programmierung von Berechtigungen legen Sie fest, welche Art von externen Rufnummern ein Teilnehmer selbst wählen darf.

Coderuf

Veränderter Tonruf, mit dem Sie einen (internen) Anruf an einem anderen Handy Ihres Ocip akustisch kenntlich machen. Dabei wird der an Ihrem Telefon eingestellte Tonruf durch eine Abfolge von Tönen und Pausen in einen bestimmten Rhythmus gebracht. Dafür stehen Ihnen 3 Coderufe zur Verfügung. Einem anderen Telefon kann – bedingt durch dessen Technik – der Coderuf unter Umständen nur bedingt genutzt werden.

DECT (Digital Enhanced Cordless Telecommunication)

Europäischer Standard für die digitale schnurlose Übertragung von Sprache und Daten. Er bietet eine besondere Sprachqualität und Absicherung.

Dienste (Kennung)

Ein oder mehrere Anrufe werden Sie fest für Ocip mit dem Umleitung aktiv wird. So werden nur bestimmte Anrufe umgeleitet. Als Dienste können unterschieden werden: „F“ kann auch „BEIDES“ umgeleitet werden.

Mit „F“

leitet nur Fax-Übertragungen um, die eine spezielle Kennung (Fax Gr. 3) übertragen. Dies kann z. B. für Geräte gelten, die an einer ISDN-Anlage betrieben werden.

ISDN

Digitaler Standard für die integrierte Kommunikation von Sprache, Daten oder Bildern. Der IS

Telefonnetz. Er bietet zwei sogenannte Nutzkanäle (zwei externe Gesprächsverbindungen gleichzeitig möglich sind (Ausnahme: Konferenz).

Externes Gespräch

Gespräch über die Amtsleitung ins öffentliche Telefonnetz.

Fax-Betrieb

Wenn Sie ein Faxgerät an Ihr Ocip anschließen, sollten Sie den Fax-Betrieb aktivieren. Außerdem ist dem Faxgerät eine eigene Mehrfachrufnummer zuzuordnen.

Ein Faxruf kann zum Faxgerät vermittelt werden.

Gebührenerfassung

Faktoren können frei eingegeben werden, Summenzähler können Sie ablesen und löschen. Die Gebühren eines Gespräches können Sie sich während oder nach einer Verbindung anzeigen lassen. Für die Nutzung müssen die entsprechenden ISDN-Funktionen für Ihren Telefonanschluß verfügbar sein.

Impulswahlverfahren (IWV)

Eines von zwei „üblichen“ Wahlverfahren. Für das analoge Telefon und das Faxgerät voreingestellt.

Interngespräch

Gespräch zwischen zwei Telefonen einer Anlage. Interngespräche sind ohne Begrenzung möglich.

Konferenz

Ist einmal ein dritter Gesprächspartner erforderlich, nutzen Sie die Funktion Konferenz. Sie können sich gleichzeitig mit einem internen und einem externen Partner unterhalten.

Makeln

Sie können mit zwei Gesprächspartnern – einem internen und einem externen – abwechselnd sprechen. Der Wechsel der Gesprächspartner geschieht per Knopfdruck. Der jeweils nicht im Gespräch befindliche Gesprächspartner nicht mithören!

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)

Auch Tonwahl genannt. Für das analoge Telefon und das Faxgerät ist das Impulswahlverfahren voreingestellt.

Multiaccess

Sie können das Handy an maximal 8 Ocip-Basen einbuchen. So können Sie beispielsweise dasselbe Handy bei der Arbeit in verschiedenen Räumen einer Firma nacheinander an mehreren Ocips nutzen. Sie haben dadurch immer dieselben Kurzwahl- oder Wahlwiederholungsnummern zur Verfügung.

Multilink

Maximal 6 Handys (empfohlen: 4) können gemeinsam an einem Ocip betrieben werden. Zwischen den Handys sind interne Gespräche möglich.

Passwort (Basis)/PIN (Handy)

Zifferneingabe zum Schutz gegen unbefugte oder unerwünschte Änderung der wichtigsten Einstellungen. Die „PIN“ schützt das Handy, das „Passwort“ die Ocip-Basis (siehe 4.3 Passwort). Beide sind im Auslieferungszustand „0000“. Sie können individuell geändert werden. Notieren Sie die Ziffern und bewahren die Notiz an einem sicheren Ort auf. Haben Sie PIN oder Passwort vergessen, kann das Rücksetzen nur vom Service durchgeführt werden und ist kostenpflichtig.

Pick Up

Wenn Sie hören, daß an einem anderen Telefon ein externer Anruf signalisiert wird, können Sie mit dieser Funktion das Gespräch auch an Ihrem Telefon entgegennehmen.

Rufrhythmus

Dies ist ein veränderter Tonruf für interne Anrufe an Ihrem Telefon. Dabei wird der an Ihrem Telefon eingestellte Tonruf durch eine Abfolge von Tönen und Pausen in einen bestimmten Rhythmus gebracht. Es gibt 2 Rufrhythmen.

Rufnummern-Übertragung

Die Rufnummer kann übermittelt werden:

1. Wenn Sie einen Gesprächspartner anrufen. Verfügt der Angerufene über die Funktion „Rufnummernanzeige“ (CLIP) an seinem Telefonanschluß, kann Ihre Rufnummer angezeigt werden.
2. Wenn Sie von einem Telefonanschluß aus angerufen werden, bei dem die Rufnummer übermittelt wird, kann Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt werden.

Für die Nutzung müssen die entsprechenden Funktionen für den Telefonanschluß verfügbar sein.

Rufnummern-Unterdrückung

Mit dieser Funktion verhindern Sie, daß Ihre Rufnummer bei einem angerufenen Gesprächspartner angezeigt wird. Für die Nutzung müssen die entsprechenden Funktionen für Ihren Telefonanschluß verfügbar sein (Temporäre Rufnummernunterdrückung).

Rufumleitung

Mit der Rufumleitung geben Sie an Ihrem Telefon eine Rufnummer ein, unter der Sie „außer Haus“ weiterhin zu erreichen sind. Alle Anrufe für Ihren Telefonanschluß werden nun zu dieser Zielnummer umgeleitet. Rufumleitungen können Sie gezielt für einzelne Mehrfachrufnummern einrichten. Dabei können Sie festlegen, für welche Art von Anrufen die Umleitung aktiv werden soll.

Signaltaste

Sondertaste am analogen Telefon, die für Rückfrage, Makeln und Konferenz verwendet wird. Sie kann als Erdtasten- oder Flashtastenfunktion ausgeführt sein.

Teilnehmer

Wird der Begriff „Teilnehmer“ verwendet, so sind damit alle an Ihrem Ocip betriebenen Geräte gemeint: Handys, analoges Telefon und Faxgerät.

Wahlverfahren

Für das analoge Telefon und das Faxgerät stehen zwei Wahlverfahren zur Verfügung (siehe Impulswahlverfahren (IWW) und Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)). Bei der Einstellung des Ocip müssen Sie eingeben, nach welchem Verfahren Ihre angeschlossenen Geräte arbeiten.

8.3 Auslieferungszustand

Bei Auslieferung hat das Ocip folgende Einstellungen:

- **erstes Handy eingebucht** (interner Tln 2) und im Sammelruf eingetragen
- **Passwort:** „0 0 0 0“ (siehe 4.4)
- **Berechtigung:** Amt und alle Teilnehmer: international (siehe 4.2)
- **Sprache:** Deutsch (siehe 4.5)
- **Rufrhythmus:** 1 (siehe 3.10)
- **Sammelruf:** analoges Telefon eingetragen; Handys nach dem Einbuchen eingetragen (siehe 5.2.4 und 5.3.4)
- **Wahlverfahren für analoges Telefon:** IWW/Signaltaste = Erdtaste (siehe 6.4.1)
- **Wahlverfahren für Faxgerät:** IWW/Signaltaste = Erdtaste (siehe 6.6.2.1)
- **Fax-Betrieb:** aus (siehe 6.6.2.2)
- **Gebührenfaktor der Amtsleitung:** 12 Pfennige („012“) (siehe 4.3.2)
- **Gebührenfaktor für Teilnehmer:** Kein Faktor eingegeben („000“) = Anzeige als Einheiten (siehe 4.3.1)
- **Gebührenanzeige in Gesprächsverbindung:** ein (siehe 4.3.4)
- **Rufumleitung:** keine eingerichtet
- **Rufnummern-Unterdrückung :** aus (siehe 5.2.3 und 5.3.3)

8.4 Töne

Darstellung der Töne
(Angaben in Sekunden)



Ruftöne (zur Signalisierung von Anrufen)

Interner Anruf: Rufrythmus 1
(60 Sekunden lang wiederholt)



Interner Anruf: Rufrythmus 2
(60 Sekunden lang wiederholt)



Externer Anruf:
(ohne Begrenzung wiederholt)



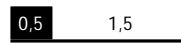
Wiederanruf
(40 Sekunden lang wiederholt)



Reservierungsruf
(60 Sekunden lang wiederholt)



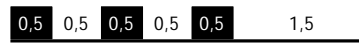
Coderuf 1
(60 Sekunden lang wiederholt)



Coderuf 2
(60 Sekunden lang wiederholt)



Coderuf 3
(60 Sekunden lang wiederholt)



Hörtöne (beim Telefonieren / Programmieren)

Wählton
(der Basis)



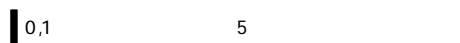
Freiton
(60 Sekunden lang wiederholt)



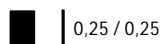
Besetztton
(wiederholt)



Anklopftton
(signalisiert externen Anruf)



Amtsleitung besetzt
(wiederholt)



Positiver Quittungston
(einmal signalisiert)



Negativer Quittungston
(einmal signalisiert)



8.5 Technische Daten

- Sende-/Empfangsfrequenz:1880 MHz
- Sendeleistung:250 mW
- Reichweite:bis zu 300 m
- Anschlüsse:
Anschluß Telefonnetz: Euro-ISDN/Mehrgeräteanschluß
Anschluß internes analoges Telefon:
Anschluß für Endgeräte mit Zulassung nach
BAPT 223ZV5, BAPT 222ZV80 oder 1TR2
Anschluß internes Faxgerät:
Anschluß für Endgeräte mit Zulassung nach
BAPT 223ZV5, BAPT 222ZV80 oder 1TR2
Statt analogem Telefon oder Faxgerät kann auch ein Modem (28.800
bps) angeschlossen werden.
- Wahlverfahren für analoges Telefon bzw. Fax-Gerät:
.....I WV / MFV
Erdtaste / Flashtaste
- Anschlußkabel:
Kabel für den Anschluß an das Telefonnetz

Steckernetzgerät mit Eurostecker
(geräteseitig Westernstecker)
- Stromversorgung
(Steckernetzgerät):230 V
- Optimale Umgebungs-
bedingungen:0° C bis +35° C
- Zulässiger
Temperaturbereich:0° C bis +40° C
- Lagertemperatur:-10° C bis +70° C
- Abmessungen
Breite/Höhe/Tiefe:208 / 172 / 58 mm
(Ocip Basis)
- Gewicht:ca. 460 g

8.6 Stichwortverzeichnis

A

Amt umleiten33, 37
 Amtsleitung reservieren 11, 47
 Analoges Telefon43 f., 47 ff.
 Anhang53
 Anklopfen 11
 Anmelden des Handys 40
 Anruf entgegennehmen 9
 Anrufen 8
 Aufstellung 4
 Ausbuchen von Handys.....42
 Auslieferungszustand 57
 Ausschalten 10

B

Basis7, 8, 40 ff., 43
 Bedien-Menü (Ocip).....
vorderer Umschlag
 Bedienerführung (Sprache) 26
 Begriffserklärungen53
 Berechtigungen 20 ff.

C, D

Coderuf 15
 Daten 59
 DECT 54
 Dienst 33, 37, 54

E

Einbuchen von Handys 40
 Einschalten 8
 Erdtaste 43, 45, 56
 Erweiterungen 40
 Euro-ISDN 3, 54

F

Fachausdrücke 53
 Faktor (Gebühren) 22 f.
 Fax-Betrieb
 6f., 28 ff., 33 f., 37 f., 44 ff., 48,
 53
 Faxabwurf (Vermittlung zum Fax) ..
46, 48
 Flashtaste43 f., 56
 Funktionsauswahl aus dem Menü
vorderer Umschlag

G

Gebühren-Faktor für das Ocip ein-
 geben 23
 Gebühren-Faktor für die Teilneh-
 mer eingeben 22
 Gebühren-Summenzähler 23
 Gebührenabfrage 17
 Gebührenanzeige in einer
 Gesprächsverbindung 25
 Gebührenerfassung 17, 22

H

Handy einbuchen 40
 Handy ausbuchen 42
 Handys und Ocip 48 ff.
 Hotline 63

I

Impulswahlverfahren (IWW)
43 f., 47, 51, 55
 Inbetriebnahme 4 ff.
 ISDN-Funktionen
3, 54

K

Kennziffern-Bedienung 47 ff
 Komfortmerkmale 11 ff
 Konferenz 14, 48

M, N

Makeln 14, 48
 Mehrfrequenzwahlverfahren(MFV)
 16, 43 f., 47, 51, 55
 Mehrfachrufnummern
 3, 28 ff., 36, 53
 Mehrgeräteanschluß
3, 6, 28
 Modem-Betrieb 45
 MSN
siehe Mehrfachrufnummern
 Multiaccess 43
 Multilink 40

P

Passwort (Ocip)	18, 26, 55
Pick Up	11, 47
PIN (Handy)	55
Probleme und Abhilfe	53
Programmierungen	18 ff., 50 ff.

R

Reinigung / Pflege	63
Reservieren einer Amtsleitung	
.....	11, 47
Rückfrage	12, 48
Rufrhythmus	16
Rufnummern (interne)	7
Rufnummern-Unterdrückung	
.....	35, 39
Rufumleitung	33, 37
Rufverteilung	32 ff., 37 ff.
Ruhezustand	8

S, T

Sammelruf	35, 39
Serviceadresse	63
Signalisierung von Anrufen	9
Signaltaste	43 f., 47, 56
Sprache	26
Steckernetzgerät	5
Summenzähler	23 f.
Teilnehmer	7, 21, 22, 36, 56
Telefonieren	7 ff.
Töne	58

V, W

Vermitteln	13
Vermittlung zum Fax	46, 48
Vorwahl eingeben	30
Wahlverfahren	
.....	43 f., 47, 51, 55
Wählen	8

8.7 Zulassung und CE - Zeichen

Das Ocip ist von der „Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post“ zugelassen (Zul.-Nr. PTL D 300 115 K).

Es entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien des Rates der Europäischen Union. Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt.

CE 0700 X

- **89/336/EWG - EMV-Richtlinie (*EMC directive*)**

Richtlinie 89/336/EWG des Rates vom 3. Mai 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit; geändert durch 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG, 93/97/EWG.

- **73/23/EWG - Niederspannungs-Richtlinie (*Low Voltage directive*)**

Richtlinie 73/23/EWG des Rates vom 19. Februar 1973 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur allgemeine Anschaltebed bestimmter Spannungskategorie, die in der Anlage 1 des Artikels 1 des EWG 93/68/EWG.

- **iCTR 3 (94/797/EG)**

Entscheidung der Kommission vom 18. November 1994 über eine gemeinsame technische Vorschrift für den Basisanschluß an das europaweite diensteintegrierende digitale Netz (ISDN).

- **CTR 6 (94/471/EG)**

Entscheidung der
gungen für DECT-Einrichtungen.

- **DTR 10 (94/472/EG)**

Entscheidung der
Vorschrift über Anschaltebedingungen für DECT-Endeinrichtungen-
Telefonie

Zusätzlich gelten für die Bundesrepublik Deutschland:

- **BAPT 224 ZV 1 (12/92)**

Zulassungsvorschrift für ISDN-Basisanschluß (Schicht 1).

- **BAPT 223 ZV 1 (06/95)**

Zulassungsvorschrift für ISDN-Basisanschlüsse des 2- und Schicht 3-Aspekte des D-Kanalprotokolls DSS1).

8.8 Reinigung/Pflege

Wischen Sie das Gerät einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab; verwenden Sie bitte kein trockenes Tuch. Vermeiden Sie bitte den Einsatz von Putz- und Scheuermitteln.

8.9 Hotline und Service

Für den Fall, daß die Bedienungsanleitung Ihnen einmal nicht weiterhelfen kann oder Sie Fragen zur Installation, Programmierung oder zum Zubehör haben oder andere Geräteprobleme auftreten, wenden Sie sich bitte an unsere **Hotline**:

Rufnummer Hotline:
(01 90) 79 33 88
(2,42 DM / Minute)

Faxnummer Hotline:
(04 31) 88 18 - 302

Falls an Ihrem Ocip ein Defekt auftritt, der sich nicht mit Hilfe unserer Hotline beheben läßt, schicken Sie das **komplette Gerät** (Basis, Handy, ggf. Ladeablage und Netzteile) bitte mit einer Kopie des Kaufbelegs sowie einer kurzen Fehlerbeschreibung an folgende Adresse:

Hagenuk GmbH
Service-Center
Westring 431
24118 Kiel

Für telefonische Rückfragen beim Service-Center halten Sie bitte die Seriennummer Ihres Gerätes bereit.

Rufnummer Service-Center:
(04 31) 8 00 00 55

Faxnummer Service-Center:
(04 31) 88 18 - 52 45



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“
73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb
bestimmter Spannungsgrenzen“

Hierfür trägt das Gerät das

Technische Änderungen vorbehalten

Hagenuk GmbH
Westring 431
D 24118 Kiel
Tel.: (04 31) 88 18 - 0
Fax: (04 31) 88 18 - 3 11
<http://www.hagenuk.de>

Bedienungsanleitung Ocip ISDN
Mat.-Nr. 3100.292
Ausgabe 09/98